

# SOBY



**Special Olympics**  
*Bayern*

Das Magazin von Special Olympics Bayern

AUSGABE DEZEMBER 2012  
SCHUTZGEBÜHR 2,00 EURO



## Special Olympics München 2012

Ausblicke 2013: Weltwinterspiele in PyeongChang Südkorea

Nationalspiele in Garmisch-Partenkirchen / Regionalspiele in Passau



### Liebe Special Olympics Freunde,

„Nichts über uns ohne uns!“ war das Motto des Europäischen Jahres der Menschen mit Behinderung 2003. Dieser Anspruch hat nichts an Aktualität verloren. Es war und ist leider immer noch üblich, dass Menschen mit Behinderung fremdbestimmt leben. Über Ihren Alltag entscheiden oft nicht sie selbst. Uns von Special Olympics Bayern ist es deshalb ein besonderes Anliegen, unsere Athleten weitestgehend in Entscheidungen einzubinden. Dieser Anspruch ist in unserer Satzung verankert, die den Einsatz von fünf Athletensprechern vorsieht. Dieses ehrenvolle und in gleichem Maße anspruchsvolle Amt haben im vergangenen Sommer Kevin Neuner, Markus Protte, Albin Hofmayer, Patrick Brehmer und Klaus Heibler wahrgenommen. Die Nationalen Spiele in München waren für sie eine enorme Herausforderung, die sie hervorragend gemeistert haben. Bei Pressekonferenzen, öffentlichen Veranstaltungen oder Diskussionen vor Publikum zu reden erfordert viel Mut – nicht nur von Menschen mit Behinderung. Bei dieser Aufgabe möchten wir unsere Athleten noch besser unterstützen und gezielt schulen. Dank einer Spende der Lions Bayern Süd können wir jetzt qualifizierte Bildungsmaßnahmen anbieten z.B. im professionellem Umgang mit Presse und Sponsoren.

Eine besondere Würdigung der sportlichen Leistungen unserer Athleten war die Verleihung des Sportpreises durch den Bayer. Ministerpräsidenten Horst Seehofer an Kevin Neuner. Eine ebensolche Anerkennung erhielt Markus Protte in dem Porträt von BR Moderatorin Claudia Decker mit dem Titel „Vom Sorgenkind zum Überflieger“. Diesen Erfolg wünschen wir uns nicht nur für unsere Athletensprecher, sondern für alle Sportler und Sportlerinnen bei Special Olympics Bayern.

Herzlichst Ihre

Ina Stein

1. Vorsitzende Special Olympics Bayern

Special Olympics Bayern e. V. dankt seinen Sonderbotschaftern, die sich mit viel Herz und Leidenschaft für die Interessen und Anliegen unserer Sportler und Sportlerinnen engagieren.



S.k.H. Prinz  
Leopold von Bayern



Alois Glück  
Bayerischer  
Landtagspräsident a.D.



Manfred Schnelldorfer  
Olympiasieger,  
Weltmeister



Klaus Wolfemann  
Olympiasieger



#### Vorstandschafft Special Olympics Bayern e.V.:

##### Erste Vorsitzende:

Ina Stein – ehemalige Behindertenbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung

##### Stellvertr. Vorsitzender:

Klaus Wolfemann – Selbständiger Leiter einer Marketing Agentur, Olympiasieger Speerwurf 1972

##### Stellvertr. Vorsitzender:

Horst Demmelmayr – Hauptmann a.D., Vorstandsmitglied Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe Garmisch-Partenkirchen

##### Schatzmeister:

Peter Landisch – Dipl. Kaufmann

##### Beisitzer:

Christa Stewens MdL – stellvertr. Bayerische Ministerpräsidentin a.D., Ministerin im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit- und Sozialordnung, Familie und Frauen a.D.

Petra Hinkl – Fachreferentin Planung und Koordination Diakonie Neuendettelsau

Horst Brehmer – Architekt, Ehrenvorsitzender Kreis Eltern behinderter Kinder Olching e.V.

Rainer Zintl – Heilerziehungspfleger, HPZ RehaSport Irchenrieth e.V.

Petra Hinkl – Fachreferentin Planung und Koordination Diakonie Neuendettelsau

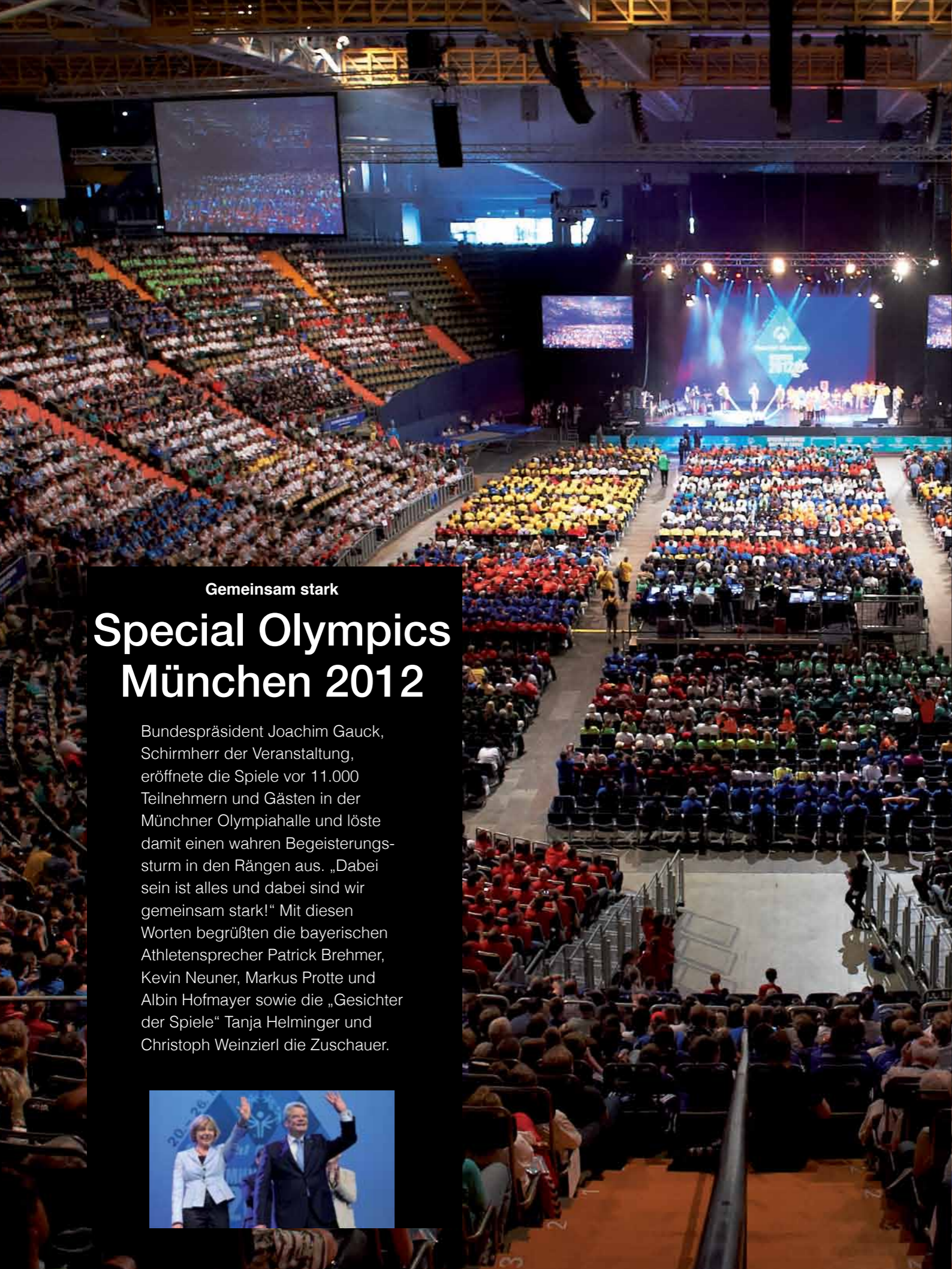
##### Titelbild:

Eröffnungsfeier der Nationalen Special Olympics Sommerspiele München 2012 – Olympiahalle Bundespräsident Joachim Gauck erklärt die Spiele für offiziell eröffnet  
Foto: SOD/Juri Reetz

# Inhalt

- 4 Nationale Sommerspiele Special Olympics München 2012
- 9 Ankündigung: Nationale Winterspiele Special Olympics Garmisch-Partenkirchen 2013
- 10 Weltwinterspiele 2013 in PyeongChang Südkorea
- 11 Ausblick: Bayerische Special Olympics Sommerspiele 2013 in Passau
- 12 Zwischenbilanz der großen Gesundheitsoffensive
- 14 Portrait: Klaus Heibler – Ich lasse mich nicht unterkriegen
- 15 Interview: Alwin Brenner, Sportkoordinator Judo
- 16 Kevin Neuner erhält Bayerischen Sportpreis
- 17 Großer Sommerempfang auf Schloss Schleißheim
- 18 Portrait: Sarah Rinkowitz
- 19 Drafftcb München unterstützt Special Olympics am Global Day of Giving
- 20 Sportnachrichten  
Hamburg: Bruckberger Basketbatter  
Rosenheim: Basketball-Herbstfestturnier  
Pfaffenhofen: 1. Special Olympics Bayern Tennis Cup  
Larrieden: Bruckberger Reiter auf Medaillenkurs
- 22 Die Bischof-Wittmann-Schule in Regensburg
- 23 Trotz Regen: Hand in Hand in die Sprunggrube
- 24 Wissenswertes über Special Olympics Bayern
- 26 SOBY News  
- Europäische Basketballwoche 2012  
- Unified Sport und hoher Besuch  
- Familienolympiade in Olching
- 26 SOBY Mitgliederservice
- 27 SOBY Veranstaltungen
- 28 Neu im Beirat – Siegi Götze und Werner Buchberger
- 29 Was bewegt Special Olympics Bayern?
- 30 SOBY Aufnahmeantrag

Ein besonderer Dank geht an die **Druckerei Pfulher KG in Mittenwald** für die überaus großzügige Unterstützung.



# Gemeinsam stark Special Olympics München 2012

Bundespräsident Joachim Gauck, Schirmherr der Veranstaltung, eröffnete die Spiele vor 11.000 Teilnehmern und Gästen in der Münchner Olympiahalle und löste damit einen wahren Begeisterungsturm in den Rängen aus. „Dabei sein ist alles und dabei sind wir gemeinsam stark!“ Mit diesen Worten begrüßten die bayerischen Athletensprecher Patrick Brehmer, Kevin Neuner, Markus Protte und Albin Hofmayer sowie die „Gesichter der Spiele“ Tanja Helminger und Christoph Weinzierl die Zuschauer.



Am 21. Mai 2012 gehörte die Münchner Olympiahalle den Special Olympics. Die zweistündige Eröffnungsfeier mit einem mitreißenden und stimmungsvollen Showprogramm, Musik, Tanz und Akrobatik sowie dem traditionellen specialolympischen Zeremoniell war das erste große Highlight der Spiele in München. Zahlreiche Gäste aus Gesellschaft, Sport und Politik waren eingeladen und teilten ihre Begeisterung mit allen Sportlern.

Das Moderatoren-Team interviewte Klaus Wolfermann (Goldmedaillengewinner 1972). Auf die Bühne begleiteten ihn die bayerischen Athletensprecher Albin Hofmayer, Markus Protte, Patrick Brehmer sowie die Gesichter der Spiele Tanja Helminger und Christoph Weinzierl.





## SPECIAL OLYMPICS MÜNCHEN 2012 IN ZAHLEN UND FAKTEN

### Schirmherr:

Bundespräsident Joachim Gauck

### Veranstalter:

Special Olympics Deutschland e.V.

### Ausrichter:

Organisationskomitee Special Olympics  
München 2012 / Landeshauptstadt  
München

### 14.000 Teilnehmer:

5.000 Athleten  
2.000 Volunteers  
1.700 Betreuer  
1.500 Familienangehörige  
4 ausländische Delegationen  
(England, Frankreich, Schweiz, Österreich)

### Logistik:

34.000 Übernachtungen  
50.000 Liter Mineralwasser  
9.000 Essen wurden an 10 Standorten-  
Tag ausgegeben  
10.000 Akkreditierungsbeutel  
10.000 ADAC-Sicherheitswesten  
8.500 Shirts  
2.000 Sweatjacken

### Sport:

5.000 Athleten  
300 Unified-Teams  
1.500 Siegerehrungen  
4.500 Medaillen in 19 Sportarten

### Wettbewerbsfreies Angebot:

4.000 Teilnehmer haben...  
9.200 Reifen durchstiegen  
4.000 Tore geworfen  
3.500 m Kriechtunnel durchkrabbelt  
1.500 Nägel gehämmert  
1.080 min zu Musik entspannt

### Rahmenprogramm Eröffnungsfeier:

11.000 Besucher sahen mehr als  
300 Künstler  
2.200 Athleten rockten bei der  
Athletendisko die Kleine Olympiahalle

**G**efragt nach ihren Eindrücken zu den Spielen antwortete Tanja Helminger begeistert: „Ganz super“. Diese positive Bilanz zogen auch alle Beteiligten der Nationalen Spiele für Menschen mit geistiger Behinderung, die vom 20. bis 26. Mai 2012 in 19 Sportarten im Olympiapark und acht weiteren Sportstätten ausgetragen wurden. 5.000 Athleten, 1.288 allein aus Bayern, gingen in 19 Sportarten an den Start. 40 Jahre nach den Olympischen Spielen 1972 in München wurde der Olympiapark wieder vom olympischen Geist erfüllt.

„Die Special Olympics 2012 in München haben begeistert. Sie haben hinsichtlich der Teilnehmerzahlen, der politischen Unterstützung und der medialen Aufmerksamkeit eine neue Dimension erreicht“ so Prof. Hans-Jürgen Schulke, Präsident des Organisationskomitees. „Das Ziel, inklusive Spiele durchzuführen, haben wir erreicht, unser Motto „Gemeinsam stark“ wurde mit Leben erfüllt. Die Teilnahme des Bundespräsidenten Gauck am Festakt und der Eröffnung der Spiele unterstreicht diese Wertschätzung.“

Das Olympiagelände bot den Athleten und Teilnehmern ideale Bedingungen. Mehr als 2.000 freiwillige Helfer waren vor Ort und meisterten mit vielen Partnern die große logistische Herausforderung. Viele Mitmach- und Beratungsangebote ergänzten die Sportwettbewerbe. Beispielsweise das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®. Über 1.500 Athleten nahmen in diesem Rahmen an freiwilligen Gesundheitschecks teil. Das viel besuchte Wettbewerbsfreie Angebot gab Menschen mit und ohne Behinderungen die Gelegenheit, durch spielerische Aktivitäten wie z.B. „Reifen durchsteigen“ oder „Wasserkrugheben“, erste Berührungsgänge zu überwinden.

Über 4.000 Sportler und Besucher nahmen dieses umfangreiche Angebot wahr. Ein spannendes und abwechslungsreiches Programm bot außerdem das Münchner Kulturreferat. Das Jugendprojekt „Gemeinsam bewegt“ stellte die Erfahrungen, Wünsche und Erwartungen von Jugendlichen mit und ohne Behinderung zum Thema Behinderung und Inklusion in den Mittelpunkt der Diskussion. Eines der Brennpunkthemen: „Wie stellen sich Jugendliche eine inklusive Gesellschaft vor?“ sorgte für regen Austausch. Inklusion

stand auch im Fokus eines internationalen, wissenschaftlichen Kongresses in der Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften der TU München.

Entsprechend der specialolympischen Tradition fand auch in diesem Jahr kurz vor Beginn der Spiele der „Special Olympics Fackellauf“ statt. Unterstützt und organisiert wurde der Lauf vom „Laufclub 21“. Auf einer 210 kilometerlangen Wegstrecke von Fürth nach München lief eine Gruppe von 80 Sportlern die unterschiedlichen Distanzen. Im Rahmen der Eröffnungsfeier wurde das Special Olympics Feuer in der Olympiahalle dann feierlich entzündet. In den folgenden Tagen liefen die Olympioniken zu ihrer Höchstform auf. Sie erzielten – gemäß ihrem Eid – persönliche Bestleistungen und gewannen insgesamt 4.500 Medaillen. Bei der beliebten Athletendisko am Abend in der Olympiahalle wurde „abgetanzt“ und erste Siege gefeiert. Das Benefizkonzert der Bundeswehr Big Band am Odeonsplatz und viele weitere Projekte in Olympic Town wurden von den Athleten, Familien und Freunden besucht. Viele kamen zusätzlich zum Familienempfang im Alten Rathaus. Die Nationalen Special Olympics Sommerspiele 2012 fanden im Rahmen der Abschlussveranstaltung in der Olympiahalle ihr feierliches Ende.

## EIN MANN EIN WORT – PAUL BREITNER LÖST WETT-VERSPRECHEN EIN

### Christoph Weinzierl gewinnt die Silbermedaille

Während der Eröffnungsfeier schlossen Christoph Weinzierl und Paul Breitner per Handschlag einen Pakt: Sollte Christoph im Tennis eine Medaille gewinnen, versprach Breitner als erster Gratulant einen signierten Ball zu überreichen. Im Gegenzug würde ihm Christoph seinen Schläger schenken, falls er Gold erzielt. „Die Chancen auf eine Medaille waren schwer einzuschätzen“, so Trainer Peter Landisch zu Beginn der Spiele.

Doch der schlanke Pfaffenhofer spielte bravourös. Er gewann seine ersten beiden Spiele am Mittwoch und schloss den dritten Wettbewerbstag mit einer Silbermedaille ab. Seine guten Leistungen erklärte er kurz und knapp: „Ich hab’ sie einfach weggehauen.“ Als Paul Breitner von dem Ergebnis erfuhr, setzte er sich sofort in sein Auto. Unter großem Applaus überreichte er auf der Tennisanlage der TU München Christoph den versprochenen Ball. Just an Christophs 20. Geburtstag.

### Kulturprogramm:

400 Künstler präsentierten auf 6 Großbühnen ein buntes Programm von Akrobatik bis Tanz

### Wissenschaftlicher Kongress:

200 internationale Teilnehmer diskutierten in 6 Hauptvorträgen und 4 Arbeitskreisen an zwei Tagen über das Thema „Behinderung, Bewegung, Befreiung – Möglichkeiten und Grenzen der Inklusion“

### Jugendprojekttag:

37 Schüler aus 8 verschiedenen Schulen diskutierten über das Thema Inklusion

### Thementreff Unified:

25 Athleten und Partner tauschten sich über Ideen, Wünsche und Herausforderungen zum Unified Sport aus

### Healthy Athletes®:

400 Ärzte und Volunteers unterstützten ehrenamtlich das Programm und führten 2.814 Screenings durch

### Familien:

400 Familien wurden beim Familienempfang begrüßt  
2.000 Wundertüten wurden von den Familien gebastelt und vor Ort verkauft  
80 Athleten wurden von einem Promifriseur gestylt

### Corporate Volunteering:

625 Volunteers waren im Einsatz

### Presse / Social Media:

300 Medienakkreditierungen  
83 Redaktionen vor Ort  
1.058 Print-Artikel vom 01.05. – 31.05. 2012 bundesweit  
568 Fotos stehen in der Fotogalerie auf [www.specialolympics.de](http://www.specialolympics.de)  
6.500 bearbeitete Foto-Dateien  
2.090 Fans auf Facebook  
337 Wünsche auf dem Online-Treffpunkt München 2012  
80 Besucher / Tag in der Wunschbox  
34.337 unterschiedliche Besucher im Mai 2012 auf [www.specialolympics.de](http://www.specialolympics.de)





Oben: 12 Kanu-Boote und deren Bootstaufe: Die großzügige Spende von den Lions hier vor der Übergabe an die Special Olympics Vertreter.

## 12 „ROTE LÖWEN“ IN OBERSCHLEISSHEIM

Gemeinsam stark – das Motto der Nationalen Spiele München 2012 wurde am Montag den 21. Mai besonders gelebt. Die olympische Ruderregatta Anlage in München Oberschleißheim war Treffpunkt der Vertreter von Special Olympics Bayern und des Lions Clubs Pullachs und Starnberg König Ludwig II. In einem offiziellen Akt wurden je sechs knallrote Einer- und Zweier-Kanu-Boote von Distrikt-Governor Robert Gareißan an Ina Stein als Spende übergeben.

Die fröhliche Taufe auf die Namen „Löwe 1“ bis „Löwe 12“ fand in illustrierter Runde statt. Die Kanus werden nicht nur in den kommenden Tagen sondern auch bei zukünftigen nationalen und regionalen Spielen zum Einsatz kommen.

## GROSSES FINALE IM FACKELLAUF

Um 12:30 Uhr – begleitet von einer kleinen Polizei-Eskorte und vielen Mitstreitern des Laufclubs 21 – lief die Fackelläuferin Gabriele Meier aus Hemhofen überglücklich in der Ruderregattastrecke ein. Sie brachte das specialolympische Feuer an die Grenze der Landeshauptstadt München. Die 22-jährige Fackelläuferin war sichtlich bewegt und präsentierte die Fackel stolz dem applaudierenden Publikum und dem Fernsehteam des Bayerischen Rundfunks. Nach einer kurzen Verschnaufpause nahm das hochmotivierte Team die letzte Wegstrecke mit Kurs in Richtung Münchner Olympiahalle in Angriff.

## BENEFIZ-KONZERT DER BUNDESWEHR BIG BAND

Eines der Veranstaltungshighlights der Nationalen Sommerspiele war das große Benefizkonzert der Bundeswehr Big Band am Dienstagabend zu Gunsten von Special Olympics Bayern. Vom großen Orchesterklang bis zur solistischen Höchstleistung zeigt sich die Big Band von ihrer

besten Seite. Prof. Dr. Hans-Jürgen Schulke, Präsident des Organisationskomitees der Special Olympics München 2012, Ina Stein und die Sonderbotschafter S.k.H Leopold Prinz von Bayern, Klaus Wolfermann und Manfred Schnelldorfer begrüßten die Besucher und leiteten einen beschwingten Abend ein. Als besonderer Ehrengast wurde die ehemalige deutsche Rennrodlerin, Bobsportlerin und Weltmeisterin Susi Erdmann von Bandleader Christoph Lieder begrüßt. Zu Special Olympics gefragt, antwortete die Wahlmünchenerin: „Einfach eine Superidee und ein gutes Konzept – ich bin gern bei Special Olympics dabei!“ Die Initiative für dieses Konzert ging vom LIONS District Bayern Süd, Governor Robert Gareißan aus. Der Erlös wird für die inklusiven Projekte von Special Olympics Bayern, z.B. den Ausbau des Unified Sports und der Fortbildung der Athleten und Athletensprecher verwendet werden. Special Olympics sagt herzlichen Dank.



## MIT DIESER FRISUR KANN MAN NUR GEWINNEN FRISEUR GEORG EMPL FRISIERT DIE ATHLETEN

„Egal was ein Mensch trägt, oben schaut der Kopf raus“. Das ist das Lieblingszitat von Georg Empl – seines Zeichens passionierter Friseurmeister aus Glonn. Am Mittwoch hat Herr Empl seinen 200 m<sup>2</sup> großen Salon gegen die Olympiahalle eingetauscht. Noch fehlt das Verlängerungskabel für den Strom, der Fön kann noch nicht in Betrieb genommen werden, die Kunden müssen warten... Wie hinter den Kulissen bei Germanys Next Topmodel wuseln hier die Athleten aufgeregt durcheinander in Erwartung eines neuen Stylings. Nicole Arndt hat schon auf dem Stuhl Platz genommen. Kinnlanges, rehbraunes Haar bringt sie mit. Doch die müssen ab. Ihr Gesicht soll offener wirken und ihre hellblauen Augen können so noch besser strahlen. Georg Empl nimmt die silberne Schere und legt los. Die Schwimmerin vertraut dem Friseur voll und ganz. Sie lächelt in den Spiegel und lässt sich von Neugierigen bewundern. Das gefällt ihr. Morgen steht ihr Rückenschwimmen-Finale an. Ihr Kommentar nach einem letzten prüfenden Blick in den Spiegel: „Kurz ist super, bei der Wärme schwitzt man dann auch weniger. Mit dieser Frisur kann man nur gewinnen.“

Pistenspass am Fuß der Zugspitze

## Special Olympics Garmisch-Partenkirchen 2013

**A**cht Monate nach den begeisternden Sommerspielen in München ist Garmisch-Partenkirchen Gastgeber der Nationalen Special Olympics Winterspiele. Die Special Olympics Athleten Lisa Schnitzer (Ski Alpin) und Stephan Holzmann (Ski Langlauf) sind gemeinsam mit Biathlon-Olympiasiegerin Magdalena Neuner auf den Plakaten und Werbemitteln für die Nationalen Spiele für Menschen mit geistiger Behinderung zu sehen. Damit versinnbildlichen die drei Sportler das inklusive Motto „Gemeinsam stark“ der sportlichen Großveranstaltung, zu der vom 14. bis 17. Januar 2013 ca. 650 Athletinnen und Athleten in Garmisch-Partenkirchen erwartet werden.

„Ich freue mich sehr, dass ich mich für diesen guten Zweck engagieren darf“, so Magdalena Neuner, die in Garmisch-Partenkirchen geboren wurde und im benachbarten Wallgau zu Hause ist. „Allen teilnehmenden Athletinnen und Athleten wünsche ich viel Ausdauer bei der nun anstehenden Vorbereitung und natürlich viel Erfolg bei den Special Olympics Garmisch-Partenkirchen 2013“, so die erfolgreiche Biathletin.

Lisa Schnitzer und Stephan Holzmann, die beiden weiteren „Gesichter der Winterspiele“ sind in der Region Garmisch-Partenkirchen zu Hause. „Ich freue mich sehr auf die Heimspiele in Garmisch-Partenkirchen. Allen Athletinnen und Athleten wünsche ich viel Erfolg beim Training und eine gute Anreise!“, so die Skifahrerin. Sie arbeitet in einem Kindergarten in Partenkirchen und hat schon an vielen Spielen teilgenommen.

Stephan Holzmann ist ein vielseitiger Sportler: Er startet im Ski Langlauf, hat aber im Mai dieses Jahres bei den Sommerspielen in München schon Bronze im Tischtennis gewonnen. In den Werdenfeller Werkstätten in Garmisch-Partenkirchen arbeitet er in der Montage. „Ich wünsche schon heute allen Teilnehmern viel Erfolg und bin gespannt, wer alles so dabei ist. Persönlich freue ich mich wahnsinnig auf die Eröffnungsfeier, die ist immer sehr emotional“, so der groß gewachsene Athlet, der sich gern an das Foto-Shooting mit Magdalena Neuner und Lisa Schnitzer erinnert: „Wir haben viel gelacht und hatten richtig Spaß!“

Bei den Special Olympics in Garmisch-Partenkirchen werden Athleten aus ganz Deutschland in sieben Sportarten an den Start gehen. Zudem sind Gastdelegationen aus Österreich, der Schweiz, Liechtenstein, Frankreich und Finnland eingeladen. Mit den Betreuern, Familienangehörigen, den freiwilligen Helfern und Gästen sind mehr als 1.700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Garmisch-Partenkirchen zu erwarten.

Wie bei den Sommerspielen in München steht die Veranstaltung unter dem Motto „Gemeinsam stark“ und nimmt die Begegnung und das gemeinsame Sporttreiben von Menschen mit und ohne geistige Behinderung in den Fokus. So wird es Unified-Angebote, bei denen Sportlerinnen und Sportler mit und ohne geistige Behinderung gemeinsam trainieren und ein Team bilden, in sechs Sportarten geben. Eiskunstlauf und Eisschnelllauf werden im Olympia-Eissportzentrum ausgetragen, Ski-Langlauf findet im Biathlon- und Langlaufzentrum Kaltenbrunn statt und den Floorballern steht die Sporthalle des Werdenfelsgymnasiums zur Verfügung.

Garmisch-Partenkirchen ist nach 2005 zum zweiten Mal Gastgeber Nationaler Winterspiele. 2008 fanden ebenfalls die 1. Bayerischen Special Olympics Winterspiele in der Wintersportmetropole statt.

Organisationsbüro Special Olympics  
Garmisch-Partenkirchen 2013  
Olympia-Skistadion  
Karl- und Martin Neuner Platz 1  
82467 Garmisch-Partenkirchen  
Tel. 08821/9 10 51 36  
Email: gapa2013@specialolympics.de  
Weitere Informationen unter:  
[http://www.specialolympics.de/nationale\\_spiele.html](http://www.specialolympics.de/nationale_spiele.html)



Plakat Special Olympics Garmisch-Partenkirchen 2013, Stand 17.10. 2012. Quelle: SOD

Weißblaue Delegation im internationalen Wettbewerb

## Weltwinterspiele 2013 in PyeongChang Südkorea



Special Olympics Weltwinterspiele PyeongChang 2013		
Eiskunstlauf	Dimitri	Izotow
Eischnelllauf	Gabriel	Kobelbauer
	Sena	Karaagac
	Christian	Habereeder
	Petra	Sommermeier
Headcoach		
Floorhockey	Andreas	Schmid
	Leon	Janku
	Vincenzo	Giannelli
	Marco	Schmid
	Dominik	Dandl
	Mathias	Baumann
	Tobias	Jantsch
	Elfriede	Rieger-Beyer
Coach		
Schneeschuhlaufen	Simon	Mahl
	Franz	Rauch
	Anton	Grotz
	Martina	Steinhäusser
Headcoach		
Ski Alpin	Emanuel	Graf
	Eleni	Fotakidou
	Felix	Lechner
	Monika	Bauer
	Christoph	Scheuerer
Coach		
Headcoach		
Skilanglauf	Claudia	Scholz
	Florian	Winkler
	Hörschelmann	Von
	Stefanie	Lang
	Kathrin	Strößner
	Klaus	Socher
Coach		
Snowboarding	Ramona	Gallwitz
	Sebastian	Huber
	Denny	Wedekind
	Rico	Wedekind

Schlittschuhen oder auf den Snowboards, die bayerischen Athleten werden ihr Können unter Beweis stellen und auf den Siegerpodest die eine oder andere Medaillen freudig in Empfang nehmen. Einige unter ihnen waren bereits bei den Weltwinterspielen 2009 in Idaho (USA) sehr erfolgreich, für andere ist es die erste internationale Teilnahme an Special Olympics Spielen.

Mit unter den Debütanten ist das siebenköpfige Floorhockeyteam aus Rosenheim. „Klar, sind wir

sehr motiviert und möchten mit dem Team Germany einen guten Platz machen. Aber schließlich zählt auch das Dabeisein und neue Erfahrungen sammeln“ so die bayerische Koordinatorin für Floorhockey Elfriede Rieger-Beyer vom Sportbund/DJK Rosenheim Abt. Handicap Integrativ, die das Team als Coach begleitet. Wie es im Floorhockey Team Germany sein könnte, wurde auch schon getestet. Die Rosenheimer flogen im Oktober nach Hamburg und spielten mit ihren Teamkollegen schon mal zur Probe. Einhellige Meinung der jungen Truppe: „Es war einfach super!“

Im Zwei-Jahres-Rhythmus werden abwechselnd Special Olympics Welt Sommer- und Winterspiele veranstaltet. Die nächsten finden im Sommer 2015 in Los Angeles statt. Bei den Weltspielen in Idaho 2009 gingen mehr als 3000 Athleten mit geistiger Behinderung aus 80 Ländern an den Start. 6000 Helfer standen tatkräftig bereit.

Weitere Informationen unter:

<http://www.specialolympics.de/weltspiele.html>

Special Olympics Bayern wünscht allen Athleten viele persönliche Erfolge, positive Eindrücke und nette, persönliche Begegnungen.

Sommerliche Ausblicke

## Bayerische Special Olympics 2013 in Passau

**N**un ist es offiziell, die nächsten Bayerischen Special Olympics Sommerspiele finden in der niederbayerischen „Dreiflüssestadt“ Passau statt. Neben 11 Wettbewerbssportarten werden ein umfangreiches Rahmen- und Gesundheitsprogramm, wettbewerbsfreie Angebote und eine Athletendisko stattfinden. Erstmals werden bei dieser regionalen Veranstaltung Wettbewerbe in den Sportarten Judo, Kanu, Badminton und Handball angeboten. Termin ist der 15.-18. Juli 2013. Knapp ein Jahr vor Beginn der Spiele sind die Vorbereitungen bereits voll im Gang. Für die Mitarbeiter von Special Olympics Bayern bedeutet das, viele konstruktive Gespräche mit den Verantwortlichen der Stadt Passau, möglichen Kooperationspartnern und Vertretern der Schulen zu führen. Die Suche nach den geeigneten Sportplätzen und den Örtlichkeiten für das vielfältige Rahmenprogramm waren bereits sehr erfolgreich. Ein zentraler Punkt wird die Passauer Dreiländerhalle, vielen bekannt durch den „Politischen Aschermittwoch“, sein.

Erwartet werden zu dieser größten, regionalen Sportveranstaltung für Menschen mit geistiger Behinderung ca. 1.750 Teilnehmer. Angeboten werden die Sportarten Badminton (Demo), Basketball, Boccia, Fußball, Handball, Judo, Leichtathletik, Radfahren, Schwimmen, Tennis und Tischtennis. Die Sportler werden sicherlich, gemäß ihrem Eid „ihr Bestes“ geben. Die Veranstaltung ist Zulassungswettbewerb für die nächsten Nationalen Spiele. Startberechtigt sind Sportlerinnen und Sportler mit geistiger und mehrfacher Behinderung aus Bayern, die das 12. Lebensjahr erreicht und ein regelmäßiges Training absolviert haben, sowie Leistungseinschätzungen vorlegen können. Alle Sportarten werden auch als Unified Sport angeboten. 300 Betreuer und über 200 Helfer werden unterstützend zur Seite stehen. Für das wettbewerbsfreie Programm rechnet Special Olympics Bayern mit ca. 200 Besuchern. Eingeladen sind selbstverständlich auch alle Familienangehörigen, gemeinsam mit den Sportlerinnen und Sportlern erlebnisreiche und eindrucksvolle Tage in Passau zu verbringen. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit einer Eröffnungs- und Abschlussfeier, Familienprogramm,

einer Athletendisko und dem SO Gesundheitsprogramm Healthy Athletes werden diese 4-tägigen Spiele traditionell begleiten.



### ZAHLEN:

1.000 Sportler  
300 Betreuer  
200 Familienmitglieder  
250 Helfer

### SPORTARTEN:

Handball  
Radsport  
Wettbewerbsfreies Angebot  
Schwimmen  
Tischtennis, Judo, Badminton  
Basketball  
Boccia  
Leichtathletik  
Fußball  
Tennis

### SPORTSTÄTTEN

Eissporthalle  
Dreiländerhalle Parkplatz  
Dreiländerhalle Parkplatz  
Passauer Erlebnisbad  
Dreiländerhalle  
stad. Dreifachturnhalle  
Zweifachhalle Berufsschule  
Dreiflüssestadion  
Fußballplatz DJK,  
Dreiflüssestadion  
Tennisplatz DJK

### RAHMENPROGRAMM:

Eröffnungsfeier  
Familienabend  
Athleten- und Helferdisko  
Abschlusszeremonie  
Gesundheitsprogramm  
(Healthy Athletes)

Stand: Nov. 2012, Bildquelle: wikipedia

**Interessieren Sie sich für die Sommerspiele in Passau oder möchten Sie Special Olympics Bayern als freiwilliger Helfer oder Sponsor unterstützen?**

**Kontakt:**

**Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.**

**Haus des Sports**

**Georg-Brauchle-Ring 93**

**80992 München**

**E-Mail: [info@specialolympics-bayern.de](mailto:info@specialolympics-bayern.de)**

Selbst bestimmt gesünder

## Zwischenbilanz der großen Gesundheitsoffensive

Jeder von uns hat ab und zu mal ein kleines oder größeres „Zipperlein“. Dann holen wir uns dementsprechend fachkundigen Rat bei einem spezialisierten Arzt. Und mit gezielter Hilfe und der richtigen Medizin bekommen wir in aller Regel unsere gesundheitlichen Probleme schnell wieder in den Griff. Für unsere Special Olympics Athleten sind gesundheitliche Fragestellungen nicht so leicht lösbar. Erstens sind sich viele gar nicht der Tatsache bewusst, dass irgendetwas nicht stimmt: Dass sie vielleicht schlechter sehen oder hören, die Zähne ein Loch haben oder das Essen gar zu gut schmeckt. Zweitens wissen sie ihre Probleme oft nicht richtig zu schildern.

Genau aus diesem Grund wurde Anfang des Jahres die große Gesundheitsinitiative „Selbstbestimmt gesünder“ ins Leben gerufen. Mit dem Pilotprojekt werden bundesweit regelmäßig bedarfsgerechte Maßnahmen zur Gesundheitsförderung für Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung wohnortnah organisiert. Das Programm Healthy Athletes® wird im Rahmen der gesundheitlichen Selbsthilfe und selbstbestimmten Lebensgestaltung für Menschen mit Behinderung durch das Bundesministerium für Gesundheit gefördert. Damit werden den Athleten und Besuchern aus Wohneinrichtungen, Werkstätten und Schulen vielfältige Präventions- und Gesundheitsaufklärungsangebote präsentiert. Bayern ist eines der fünf ausgewählten, teilnehmenden Länder und Special Olympics Bayern ist stolz, Teil dieses großartigen Projektes zu sein.

Ziel der Initiative ist es, die persönliche Gesundheitskompetenz in den Bereichen gesunde Ernährung, ausreichende körperliche Bewegung oder Zahn- und Mundgesundheit zu entwickeln. Dazu werden regionale Netzwerke aus Ärzten, Zahnärzten, medizinischem und pädagogischem Fachpersonal, Institutionen, Organisationen und den Menschen mit geistiger Behinderung gebildet. Nachdem ein gutes halbes Jahr ins Land gezogen ist, wird es Zeit, eine erste Zwischenbilanz zu ziehen. Was haben wir bisher erreicht, was bleibt zu tun?

**Neue Clinical Directors gewonnen** – Eines der vorrangigen Ziele für SO Bayern war es, weitere ehrenamtliche Clinical Directors als Leiter der einzelnen Gesundheitsresorts zu finden. Wir freuen uns sehr, dass wir jetzt neben der langjährigen Leiterin des Bereichs Zahngesundheit Special Smiles® Dr. med.dent. Maren Müller-Schiefer zwei weitere Clinical Directors für Bayern für die Bereiche Sehkraft und Gesunde Ernährung/Gesundheitsförderung gewinnen konnten. Nachfolgend schildern sie ihre Motivation und erste Erfahrungen:



### HEALTH PROMOTION: DR. MED. CARMEN KÖCK

„Im April las ich im Münchner ärztlichen Anzeiger, dass ehrenamtlich mitwirkende Ärzte für die Special Olympics in München im Monat Mai

2012 gesucht werden. Bis dahin kannte ich diese Organisation gar nicht, aber als ich hörte, dass es sich um Sport und um behinderte Menschen handelt, habe ich mich sofort entschieden mitzuwirken. Ich bin selbst eine begeisterte Sportlerin. In meiner Jugend war ich 10 Jahre Leistungssportlerin im Eisschnelllauf. Heute spiele ich Tennis und Golf und im Winter gehe ich Skifahren. Zusätzlich wollte ich unbedingt behinderten Menschen behilflich sein.

Schon während der Spiele bot man mir das Amt des Clinical Directors für Health Promotion für Bayern an und ohne groß nachzudenken, habe ich spontan „ja“ gesagt. Ich bin dankbar für diese wunderschöne Zeit und für die wunderbaren Erfahrungen, die ich während der Spiele mit diesen begeisterungsfähigen Menschen machen durfte. Es war für mich eine richtige Horizontenerweiterung und ich freue mich schon jetzt auf die weitere Zusammenarbeit!“



### OPENING EYES®: PROF. DR. RER. BIOL. HUM. WERNER EISENBARTH

„Das Gesundheitsprogramm Opening Eyes von Special

Olympics Bayern in einzelnen Einrichtungen außerhalb von größeren Veranstaltungen durchzuführen ist aufwändig. Jedes einzelne Screening d.h. die Untersuchungen eines Teilnehmers dauert ca. 1 Stunde. Eine Brillenanfertigung ist in diesem Zeitrahmen gar nicht möglich. Daher sind wir bei den 3 bis 4-tägigen Veranstaltungen präsent. Hier können viele Kollegen gemeinsam einen Großteil der Sportler untersuchen. Diese Screenings haben hier immer einen ganz besonderen Charme – die Sportler sind unter sich – und empfinden es als eine gute Sache.“

### NACHHALTIGE GESUNDHEITSFÜRSORGE

Die Untersuchungen bei den Special Olympics Spielen in München haben leider nicht nur positive Resultate gebracht. Insgesamt wurden nahezu 2.814 Screenings von ca. 400 Ärzten, Zahnärzten, Medizinstudenten und Fachpersonal durchgeführt. Es zeigte sich, dass in den Bereichen:

- Fun Fitness: bei 40,3%, dass eine gezielte Behandlung beim Physiotherapeuten nötig ist, um Flexibilität und Gleichgewicht zu verbessern
- Healthy Hearing: 30% der Athleten sich einer Untersuchung beim HNO-Arzt oder beim Audiologen unterziehen müssen
- Health Promotion: 29% haben Bluthochdruck und 44% leiden unter Übergewicht in unterschiedlich schwerer Ausprägung
- Opening Eyes: 10% einen Augenarzt konsultieren müssen und 50% eine Brille benötigen

Hier heißt es, noch aktiver für die Gesundheit der Sportler zu sorgen. Zusätzlich zu den Screenings bei den offiziellen Veranstaltungen werden deshalb zukünftig auch außerhalb der Spiele Untersuchungen durchgeführt. Healthy Athletes® mobil kommt zu den Menschen vor Ort in die Einrichtungen, Schulen oder Werkstätten. Das Programm bietet auch denjenigen, die nicht an Spielen teilnehmen und deren Angehörigen und Betreuern kostenfreie Beratung in Gesundheitsfragen und ggf. die Vermittlung von entsprechenden Ärzten. Zusätzlich werden weitere Clinical Directors für die Bereiche Fit Feet und Healthy Hearing gesucht. Um auch den Sportlern selbst die Möglichkeit der Information zu bieten, wird der Flyer des Bayerischen Gesundheitsprogramms in einfacher und leicht verständlicher Sprache aufgelegt.

### SELBST BESTIMMT GESÜNDER, DAS IST:

- Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung zu **BEFÄHIGEN**,
- Gesundheit und umfassendes Wohlbefinden **SELBST BESTIMMT** mitzugestalten
- und ihre **TEILHABE** an der Gesundheitsvorsorge zu verbessern
- mittels **WOHNORTNAHER** und **BEDARFSGERECHTER** Präventions- und Gesundheitsaufklärungsangebote



Ob Augen, Ohren, Fitness oder Zahnkontrollen – ehrenamtlich tätige Ärzte und Fachhelfer untersuchen einfühlsam die Athleten. Das Interesse seitens der Sportler war enorm, über 2.800 Screenings wurden durchgeführt.



Übergabe des Erlöses der Spendenaktion „Big Band der Bundeswehr“ an Special Olympics Bayern im Presseclub München am 18.7.2012. Paul Breitner, Ina Stein (Vorsitzende Special Olympics Bayern) und Daniel Isenrich (Distrikt Governor Bayern Süd) Foto: privat

### LIONS CLUBS BAYERN – LANGJÄHRIGER BEGLEITER UND FÖRDERER

Jedem von uns ist bewusst, dass eine Organisation wie SO Bayern auf Sponsoren, Förderer und Unterstützer angewiesen ist. Ohne deren finanzielle Hilfe und personelle Mitwirkung könnten die wenigsten Veranstaltungen stattfinden. Der LIONS Club ist solch ein langjähriger Begleiter, fast möchte man sagen „Freund“. Viele Jahre waren es nicht nur großzügige Spenden, die uns unsere Tätigkeit ermöglichten, sondern auch ein über alle Maßen hinausgehendes persönliches Engagement der LIONS Mitglieder. So auch bei den nationalen Spielen in München. Das „Augenmerk“ des LIONS Clubs liegt auf dem Bereich „Opening Eyes“, das ein Bestandteil des Gesundheitsprogrammes „Healthy Athletes“ ist. Die Unterstützung erfolgte hier finanziell, personell und durch die Mitgestaltung des Rahmenprogrammes. Wir von Special Olympics Bayern sagen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

## PORTRAIT

Unsere Sportler ganz privat

### Klaus Heibler – Ich lasse mich nicht unterkriegen!

**K**ommt man mit einer Behinderung auf die Welt, hat man zwangsläufig mit mehr Schwierigkeiten im Leben zu kämpfen als gesunde Menschen. Oft sind die Hürden, die es zu überwinden gilt, hoch – manchmal schier unüberwindlich. Aber das allein waren nicht alle Probleme, mit denen Klaus Heibler in den letzten Jahren ringen musste, denn der sympathische Special Olympics Sportler und Athletensprecher war buchstäblich vom Pech verfolgt.



Geboren wurde er am 16. Mai 1964 in Rosenheim mit dem Down-Syndrom. Klaus wuchs in seiner bayerischen Heimat auf, besuchte die Hauptschule in Neubuern und kam 1972 in das heilpädagogische Zentrum nach Rosenheim. Nach Abschluss der Förderschule begann er in der Behindertenwerkstatt seine berufliche Laufbahn. Er arbeitet dort seit 31 Jahren, 26 Jahre davon im Metallbereich. Die Tätigkeit, die viel Konzentration erfordert, gefällt ihm. Oft wird er von seinem Chef für seine gute Arbeit gelobt.

In der Freizeit spielt der Sport eine zentrale Rolle. Besonders die Ball-Sportarten sind sein Metier. Eingebunden in den Sportbund DJK Rosenheim trainiert Klaus aktiv Basketball und Bowling. Außerdem spielt er sehr gern Fußball. Als VollblutSPORTLER ist er glücklich über jeden seiner Erfolge. Aber auch über den Sieg eines Sportkameraden kann sich Klaus aufrichtig freuen. Er sagt: „Dann waren die anderen halt besser. Kurzzeitig bin ich schon ein wenig traurig und deprimiert. Doch ich freue mich mit den anderen, die erfolgreicher waren und vergönne ihnen den Erfolg.“ Diese lebenswürdige und großzügige Art zeichnet Klaus ganz besonders aus und macht ihn bei allen beliebt.

Gerne verfolgt er die Eishockeyspiele der Rosenheimer „Starbulls“. Er ist auch ein großer Fan des TSV 1860 München. Seiner größter Wunsch: „Ich würde mir gerne

live ein Länderspiel der deutschen Fußball-Nationalmannschaft ansehen. Wenn möglich sogar mit den Spielern zusammen kommen und Autogramme erhalten.“

Seit dem Jahr 2000 nimmt Klaus an den Special Olympics Wettbewerben in Deutschland und Bayern teil. Dafür investiert er viel Zeit in das Training. Nicht zuletzt mit dem Ziel, sein Können bei großen internationalen Spielen unter Beweis zu stellen. Leider machte das Leben Klaus jedes Mal bei seinen Planungen einen Strich durch die Rechnung: Vor 10

Jahren, kurz vor den nationalen Spielen in Frankfurt brach er sich den Oberschenkel, letztes Jahr sollte er als Basketballspieler bei den Weltspielen in Athen für Deutschland dabei sein. Wenige Wochen vor der Abreise erkrankte er schwer und der Arzt erteilte ihm Flugverbot. Alle Hoffnung ruhte daraufhin in diesem Jahr auf München, aber wieder kam etwas dazwischen: Drei Tage vor Beginn der Spiele zog er sich eine Oberschenkelhalsfraktur zu. Nicht nur, dass er die Wettbewerbe verpasste. Als bayerischer Athletensprecher hatte er zudem die ehrenvolle Aufgabe, Bundespräsident Joachim Gauck, den Münchener Oberbürgermeister Christian Ude und weitere Ehrengäste zu begrüßen und zusammen mit Paul Breitner den Olympischen Eid zu sprechen. Stattdessen musste Klaus an diesem Tag das Krankenbett hüten. Nicht nur Klaus war zu Tränen gerührt, als der Moderator Grüße übermittelte und vor 11.000 Athleten und Zuschauern von Klaus Pechsträhne in den vergangenen Jahren berichtete. Es war wohl niemand unter den Zuschauern, dem diese Geschichte nicht zu Herzen ging. Viele Sportkameraden und Freunde nahmen regen Anteil und wünschten Klaus alles Gute für die Zukunft vor allen Dingen Gesundheit, so dass er noch an vielen SOBY Wettbewerben teilnehmen kann.

## INTERVIEW

Einsatz mit Herz und Seele

### Alwin Brenner, Sportkoordinator Judo

**I**n jedem SOBY Magazin sprechen wir mit einem unserer ehrenamtlichen Helfer ganz persönlich. Wir möchten wissen, was ihn antreibt, woher seine Motivation rührt, was ihn bewegt, immer weiter zu machen, wofür er brennt... Alwin Brenner – Sportkoordinator Judo – stand diesmal Rede und Antwort. Als außergewöhnlich engagierter Coach trainiert er seit vielen Jahren Judokas mit geistiger Behinderung.



Alles, was Judo ihm selbst gab – beispielsweise Förderung der Motorik, soziales

Miteinander, Selbstsicherheit – war in Alwins Augen ideal geeignet, auch Menschen mit geistiger Behinderung zu vermitteln. Seit 1988 ist er ehrenamtlich sportpädagogisch als Coach tätig. Für sein außerordentliches Engagement wurde er vom deutschen Judobund 2011 zum Trainer des Jahres gewählt. In der Serie „Nachtlinie“ des Bayerischen Rundfunks berichtete er in einem Interview mit Prof. Andras Bönte von seiner Tätigkeit für die Special Olympics Athleten im Rahmen der Nationalen Spiele in München.

**SOBY:** Herr Brenner, Ihrer Ausdauer und Ihrer Hartnäckigkeit ist es zu verdanken, dass Judo jetzt auch fester Bestandteil bei SOBY ist. Wie kam es dazu?

**Alwin Brenner:** Anfänglich war es tatsächlich so, dass Judo bei Jugendlichen mit Behinderung keinen hohen Stellenwert besaß und auch nicht verbreitet war. Im September 1988 wagte ich die ersten zaghaften Versuche „meine“ Sportart Judo bei Jugendlichen mit Behinderung anzubieten. Ich sah die besonderen Komponenten wie die Einflussnahme im sozialen Miteinander, Verhaltensprävention, die Hinführung zu mehr Bewegung als ideale Grundlage zur Unterstützung der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Nachdem sich die ersten sportlichen und pädagogischen Erfolge einstellten, kam eines zum an-

deren. Mittlerweile bin ich u.a. regionaler Koordinator Judo bei SOBY und mit den nationalen Spielen in München soll Judo zukünftig fester Bestandteil bei SOBY sein.

**SOBY:** Sie engagieren sich in vielen Ehrenämtern im Behindertensport im Bereich Judo. Jetzt auch für Special Olympics Bayern als Koordinator Judo. Können Sie uns Ihre Motivation schildern?

**Alwin Brenner:** In erster Linie sind es natürlich meine Sportler, die mich immer wieder aufs Neue motivieren, an der Sache

zu bleiben und diese auszubauen. Die große Freude, die Begeisterung und natürlich auch die heilpädagogischen Fördermöglichkeiten durch Sport müssen das Herz eines Pädagogen einfach höher schlagen lassen. Aber – und das ist vielleicht meine Hauptmotivation: Special Olympics schafft es, den Sport in Vereine und Einrichtungen zu tragen und Trainer und Pädagogen zu überzeugen, dass sich gezielte Motivation zur Bewegung für Menschen mit Behinderung in jeder Hinsicht lohnt.

**SOBY:** Bleibt bei soviel Engagement noch Zeit für Privates?

**Alwin Brenner:** Es gab ziemlich viele Einschnitte und manches ist tatsächlich zu kurz gekommen. Leider hat mein anderes Hobby, das Musizieren in einer Dudelsackband – sehr gelitten. Aber nachdem unsere zwei Kinder nun älter sind, mein Pflegesohn Maxi – auch ein G-Judoka – bei Turnieren dabei ist und meine Hartecker Vereinskollegen mich bei meinen Aufgaben als Abteilungsleiter tatkräftig unterstützen, lässt sich alles wieder besser koordinieren.

**SOBY:** Herr Brenner, wir sind froh, dass der Dudelsack zu Gunsten von SOBY zurückstecken musste und freuen uns über Ihre tatkräftige Unterstützung. Vielen Dank!



Hohe Auszeichnung für Special Olympics Athletensprecher

## Kevin Neuner erhält Bayerischen Sportpreis 2012

Kevin Neuner erhält den Preis von Sport-Moderatorin Kathrin Müller Hohenstein. Moderator des Abends war Markus Othmer. „Dicke Freunde für einen Moment“ Ministerpräsident Seehofer und Kevin Neuner (oben)



**A**ufgeregt waren an diesem denkwürdigen Tag sicher alle Sportler, aber ganz besonders gespannt war der Bayerische Special Olympics Athletensprecher und Basketballer Kevin Neuner. Erstmals in einer langjährigen Tradition erhält ein Special Olympics Athlet einen der höchsten deutschen Sportpreise. Der Preis wird jährlich in neun Kategorien verliehen z.B. für „Innovation im Sport“ oder „Sportliches Lebenswerk“ und ist in jeder Kategorie mit € 5.000 dotiert. Kevin wird in der Kategorie „Jetzt-erst-recht-Preis“ ausgezeichnet.

Diese Kategorie würdigt in besonderem Maße Sportler, die für die vorbildliche Überwindung eklatanter Schwierigkeiten im Sport stehen. Und mit der Überwindung von Schwierigkeiten kennt sich Kevin aus. Geholfen hat ihm dabei unter anderem sein sportliches Engagement bei Special Olympics Bayern.

„Es ist auch für uns alle unglaublich, wie toll sich Kevin in den letzten Jahren entwickelt hat, er hat uns alle überrascht und der Sport hat dabei eine große Rolle gespielt“, so sein Trainer Martin Hötzl, der ihn seit seinem Umzug in die Bruckberger Heime im Jahr 2005 in der Unified Basketballmannschaft trainiert.

Martin Hötzl, Kevins Betreuer Thomas Huffer und dessen Frau begleiten Kevin auch an diesem Tag. Kevin ist an dritter Stelle der Zeremonie an der Reihe, er erhält seinen bayerischen Sportpreis aus den Händen von Kathrin Müller Hohenstein, der Moderatorin des ZDF Sportstudios. In ihrer Laudatio spricht sie davon, dass der Sport für Kevin weitaus mehr bedeutet als nur Sport. „Kevin überschreitet Grenzen und erweitert durch sein Engagement als jüngster Athletensprecher für Special Olympics Bayern den Horizont vieler Menschen, indem er sich, seinen Sport und alle Special Olympics Sportler mit seinem Charme und seiner aufgeschlossenen Art repräsentiert.“

Stolz nimmt Kevin Neuner den Preis entgegen. Offen und eloquent berichtet er auf der Bühne im Gespräch mit dem Mo-

derator des Abends – Markus Othmer – von seinen Erlebnissen während der Special Olympics 2012 in München. Charmant macht er anschließend Magdalena Neuner – Biathletin und 3-fache Olympiamedailengewinnerin und ebenfalls Preisträgerin des Abends – ein nettes Kompliment. Sie ist eines seiner großen sportlichen Vorbilder. Und auch Magdalena Neuner gratuliert ihrem Namensvetter zu seiner Auszeichnung – neben Sven Hannawald, Andreas Köpke, Felix Loch und Katharina Witt.

Kevin Neuner ist der erste Special Olympics Athlet, der den Bayerischen Sportpreis erhalten hat. Die Liste seiner Vorgänger in dieser Kategorie beinhaltet zahlreiche Teilnehmer von paralympischen Spielen. So gesehen stellt die Verleihung dieses Preises an Kevin Neuner einen weiteren Schritt in eine inklusive Gesellschaft dar und ist für Kevin – stellvertretend und für alle anderen Special Olympics Athleten – eine Anerkennung seiner Leistungen und seiner Person.

**Weitere Informationen unter:**  
[www.specialolympics-bayern.de/images/stories/bsp.pdf](http://www.specialolympics-bayern.de/images/stories/bsp.pdf)

Der Bayerische Sportpreis ist eine sportliche Auszeichnung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus. Er wurde 2002 erstmals durch Edmund Stoiber in seiner Funktion als Bayerischer Ministerpräsident an Personen verliehen, die sich durch herausragende Verdienste und beispielhafte Initiativen im Bereich des Sports verdient gemacht haben. Seitdem erfolgt die Verleihung jährlich durch den Ministerpräsidenten in neun Kategorien.

Special Olympics Athletensprecher zu Gast bei Landtagspräsidentin Barabara Stamm

## Großer Sommerempfang auf Schloss Schleißheim

**D**as Barockjuwel Schloss Schleißheim mit seinen sprudelnden Wasserfontänen war malerische Kulisse für den Sommerabend des bayerischen Landtags. Es war ein Abend der Begegnungen und der Gespräche. Die mehr als 2.000 geladenen Gäste kamen aus allen Regionen des Freistaats zum traditionellen Sommerempfang. Einen besonderen Stellenwert nahmen dabei die Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Berufsfachschulen für Alten- und Krankenpflege ein.

Der Empfang ist eine Anerkennung für Bürgerinnen und Bürger, die weit über das normale Maß hinaus für ihre Mitmenschen da sind und sich ehrenamtlich engagierten. An die Jugend soll er die Botschaft vermitteln, dass sich Leistung lohnt. „Hier kommen Menschen aus vielen gesellschaftlichen Schichten ins Gespräch, die sich sonst nicht begegnen würden“, ist die Landtagspräsidentin überzeugt.

Im Zentrum der Aufmerksamkeit standen in diesem Jahr 200 verdiente Pflegekräfte sowie Pflegeschülerinnen und -schüler aus allen Regierungsbezirken Bayerns. „Für mich sind sie die „Helden des Alltags“, weil sie viel mehr als ihre Pflicht tun“, sagte Stamm in ihrer Begrüßungsrede. Die Arbeit dieser Menschen muss viel mehr Wertschätzung erfahren. „Ihre Arbeitsbedingungen, ihre Aus- und Fortbildung, ihre Entlohnung – das sind Nagelproben, an denen sich unsere Gesellschaft messen lassen muss“, betonte die Landtagspräsidentin.

Sie und ihr Mann Ludwig schüttelten zwei Stunden lang Hände, begrüßten die Gäste, die in einer langen Schlange geduldig warteten. „Schön, dass Sie da sind. Genießen Sie den Abend!“, wünschte die Landtagspräsidentin immer wieder, fand viele persönliche Worte für die Besucher. Unter den geladenen Gästen waren auch die bayerischen Special Olympics Athletensprecher Patrick Brehmer, Klaus Heibler, Albin Hofmayer und Markus Protte. Tanja Helminger – eines der Gesichter der Nationalen Spiele München 2012 – war ebenfalls mit von der Partie. Begleitet wurden die Athleten von

Mehr als 2.000 Gäste, darunter viele Prominente aus Politik, Wissenschaft, Kultur und Sport sowie ehrenamtlich tätige Menschen, kamen anlässlich des alljährlich wiederkehrenden Sommerfestes vor der stimmungsvollen Kulisse von Schloss Schleißheim zu anregenden Gesprächen zusammen.



den Vorstandsmitgliedern von SO Bayern Ina Stein, Horst Demmelmayr, Klaus Wolfermann, Horst Brehmer und Rainer Zintl sowie Präsidiumsmitgliedern von Special Olympics Deutschland Prof. Dr. Hans-Jügen Schulke und Dr. Bernd Conrads.

Schon beim Defilee nahm sich Landtagspräsidentin Barbara Stamm sehr viel Zeit für die Athleten und fand für jeden ein persönliches Wort bei der Begrüßung „Es ist unser gemeinsames Fest“, betonte Barbara Stamm herzlich und lobte das großartige Engagement der Athleten und unterstrich dabei auch, wie wichtig die Arbeit von Special Olympics sei.

Die Athletensprecher verlebten einen vergnügten Abend und plauderten ungezwungen mit Frau Seehofer. Diese nutzte die Gelegenheit und stellte sie Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm vor. Der Landesbischof zeigte sich ganz begeistert von den Special Olympics Athleten und versprach, die Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen 2013 in seinem Terminkalender vorzumerken.

Am Ende der Veranstaltung waren sich die Athletensprecher einig: „ein wunderbarer Abend und hoffentlich dürfen wir auch 2013 wieder kommen!“

## PORTRAIT

Das Glück dieser Erde liegt nicht nur auf dem Rücken der Pferde

### Sarah Rinkowitz

**G**oogelt man „Sarah Rinkowitz“ erhält man 347 Einträge innerhalb von 39 Sekunden. Das ist eine beachtliche Anzahl an Treffern, die viele ältere Zeitgenossen nicht soeben vorweisen können und ganz schön „sportlich“ für eine junge Frau von gerade mal 24 Jahren. Die Einträge reichen von Berichten über die erfolgreiche Teilnahme an vielen Special Olympics Spielen bis hin zur Erwähnung verschiedenster Erfolge im Reiten, Ski Alpin oder Golfen. Man merkt schnell: Sarah bewegt sich gern.



men mit ihren Eltern und ihrem Pferd Somali reiste sie nach Berlin. Und überschäumend war die Freude und die Überraschung bei allen Beteiligten: Sarah gewann GOLD im Einzelvoltigieren!

Und auch auf den Skiern feiert Sarah zahlreiche Erfolge. Bei ihrem ersten Start im Februar 2001 bei den Winterspielen in Zwiesel am Arber im Bayerischem Wald belegte sie im Riesenslalom den 3. und im Slalom den 5. Platz. Von da an riss der Erfolg nicht mehr ab und zahlreiche Medaillen später wurden ihre Leistungen entsprechend gewürdigt: Sarah wird 2004 zur Sportlerin des Jahres der Stadt Haßfurt in den Kategorien Ski Alpin, Reiten und Voltigieren gewählt. Vor vollbesetzter Stadthalle überreicht der Bürgermeister persönlich den Preis. 2009 beginnt Sarah anstelle des Reitens mit dem Golfen und gewinnt auch hierbei zahlreiche Medaillen. Und wie sieht die Zukunft aus? Ganz genau kann das niemand sagen aber eines steht jetzt schon fest: Von Sarahs sportlichen Erfolgen werden wir auch zukünftig noch sehr viel hören oder lesen. Googeln Sie „Sarah Rinkowitz“ liebe Leser, Sie werden staunen!

Und damit hat sie schon in frühester Kindheit begonnen: Kaum 6 Jahre alt steht sie bereits das erste Mal auf Skiern. Sarah erhält privaten Skiunterricht und findet großes Vergnügen daran, wie der Blitz die Piste runterzusausen. Angst kennt sie offensichtlich nicht und die weiße Winterwelt wird sie viele Jahre lang mit Skiern untern den Füßen und Skibrille auf der Nase genießen. Um nicht tatenlos von März bis November auf den Schnee zu warten, lernt Sarah außerdem im April selben Jahres Reiten. Unterstützt und gefördert von ihrem Vater, der das hohe therapeutische Potenzial des Reitens und des Umgangs mit den Tieren frühzeitig erkannt hat, beginnt Sarah mit Voltigieren. Sarahs Vater förderte nicht nur seine eigene Tochter, die mit dem Down-Syndrom zur Welt kam, sondern bot auch vielen weiteren Kindern die Möglichkeit mit Hilfe des Reitens aktiv etwas für ihre Gesundheit zu tun.

1998 fragte Special Olympics, ob nicht eine Teilnahme an den National Games 2000 in Berlin denkbar wäre. Die Antwort ergab sich natürlich von selbst. Es begann eine intensive Zeit der Vorbereitung und des Trainings. Gemeinsam mit sechs weiteren Kindern aus ihrer Schule in Langenfeld/Rheinland übte Sarah die Figuren des Voltigierens. Im September 2000 war es dann soweit: Zusam-

#### STECKBRIEF:

Name: Sarah Rinkowitz

Alter: 24 Jahre

Wohnort: Kleinmünster,

Landkreis Hassberge/Bayern bei ihren Eltern

Arbeitsstelle: WfB Augsfeld in Hassfurt in

der Montagegruppe

Verein: Golfclub Schweinfurt in Löffelsturz

Hobbys: Tanzen, Mandalas malen, Theater spielen,

Musicalbesuche

Sport: Reiten, Golf, Ski Alpin, Boccia

Ein Lächeln für Kinder

### Drafftcb München unterstützt Special Olympics Bayern e.V. am Global Day of Giving



**B**ereits zum vierten Mal in Folge hat das weltweite Agentur-Netzwerk Drafftcb den „Global Day of Giving“ ausgeschrieben. Rund um den Globus haben Mitarbeiter der Agenturen jeweils in ihrer Stadt gemeinnützige Projekte, Aktionen oder Organisationen unterstützt, die hilfebedürftigen oder kranken Kindern zu Gute kommen.

Drafftcb München hat sich in diesem Jahr für Special Olympics Bayern e.V. stark gemacht. Begeistert von der Idee, Kindern und Jugendlichen über den Sport mehr Selbstvertrauen und Lebensfreude zu schenken, erklärte Geschäftsführer Stephan Horvath: „Es ist schön zu sehen, dass wir mit unserer Unterstützung ein Lächeln in die Gesichter der Kinder zaubern. Es freut uns, dass wir hier mit unserer Spende tatsächlich etwas bewegen können.“

Die Bandbreite der Drafftcb-Spendenaktionen ist breit: Weltweit finden unterschiedlichste Aktionen im Rahmen des Global Day of Giving statt. Kuala Lumpur z.B. unterstützte ein Waisenhaus, Mexiko City eine Einrichtung für obdachlose Mädchen, die Büros in Montreal und Toronto (Kanada) verteilten gesunde, selbst gemachte Snacks an Schulen, New York arbeitet mit autistischen Kindern an einem künstlerischen Projekt.

„Wir möchten als Agentur etwas an die Gemeinschaft zurückgeben und das Leben unserer Mitmenschen bereichern“, sagt Laurence Boschetto, CEO und Präsident von Drafftcb Worldwide. „Der ‚Global Day of Giving‘ bietet unseren Mitarbeitern dabei die besondere Gelegenheit, sich gemeinsam mit ihren internationalen Kollegen für einen guten Zweck einzusetzen.“

Manuela Brehmer, Geschäftstellenleiterin Special Olympics Deutschland in Bayern e.V. freut sich ganz besonders über die Spende: „Schon lange steht die Anschaffung neuer Sportgeräte auf dem Plan. Jetzt können wir endlich damit starten.“

#### GLOBAL DAY OF GIVING

Das weltweit agierende Marketing- und Kommunikations-Agenturnetzwerk Drafftcb lancierte den Global Day of Giving erstmalig 2008. An diesem speziellen Tag werden mit verschiedenen Aktionen oder Spenden weltweit Organisationen für Kinder unterstützt. Jedes Land entwickelt dabei eine eigene kreative Umsetzung für das Fundraising. Ebenso bestimmen die lokalen Agenturen in jedem Jahr aufs Neue, welche Organisation sie jeweils unterstützen möchten.

Mehr Informationen finden Sie unter:  
[www.globaldayofgiving.drafftcb.com](http://www.globaldayofgiving.drafftcb.com)



[www.a-g-b.com](http://www.a-g-b.com)

#### 15 Jahre Zusammenarbeit mit Schulen und Vereinen in ganz Deutschland

Wir bedrucken, besticken und beflocken Textilien aller Art

#### Auszug aus unserem Lagerprogramm:

- T-Shirts, Poloshirts
- Pullover, Jacken, Fleece
- Rucksäcke
- Caps, Mützen, Schals
- Regenschirme u.v.m.

agentur gerhard bauer

Im Mies 2  
95643 Tirschenreuth

Telefon +49 (0) 9631/30 02 45  
Fax +49 (0) 9631/60 03 58

# SportNACHRICHTEN



**Basketball:**  
Als Gäste aus dem entfernten Bayern, wurden die Bruckberger Basketballer von den Organisatoren des 1. Unified Sportfestes von Special Olympics Hamburg herzlich begrüßt. Eine ausgedehnte Stadtbesichtigung durch die Hansestadt stand für die Medaillengewinner ebenfalls auf dem Programm.



**Basketball:**  
Das Turnier stand ganz im Zeichen von Integration und Inklusion. Von zehn Mannschaften spielten fünf als Unified-Teams. Drei Sportler mit Behinderung und zwei ohne Behinderung bildeten eine Mannschaft.



**Tennis:**  
Man spürte das starke Gefühl von Gemeinschaft und Gleichberechtigung, das positive Selbstwertgefühl und die Freude am Sport. Sportlich fair und zum Teil auf hohem Niveau wurden Einzelwettbewerbe und Unified-Doppel-Matches gespielt.



**Reiten:**  
Die Bayerische Landesvereinigung für Therapeutisches Reiten bot auch in diesem Jahr ein umfangreiches Angebot an Führzügel-, Dressur- und Geschicklichkeitsparcours-Prüfungen, in denen sich die Teilnehmer unter Wettbewerbsbedingungen untereinander messen konnten.

## Hamburg, 01.09.2012

### Bruckberger Basketballer beim 1. Unified Sportfest dabei

Sichtlich stolz kehrten die Bruckberger Unified Basketballer mit einer Goldmedaille vom 1. Unified Sportfest von Special Olympics Hamburg zurück. Ca. 250 Teilnehmer nahmen in sieben Sportarten teil. Die Bruckberger hatten hierbei die weiteste Anreise. Sie nutzten die Gelegenheit und verbanden die Turnierteilnahme mit einer Besichtigung der Hansestadt. Als „besondere Gäste aus dem entfernten Bayern“, wurden die Bruckberger Basketballer von den Organisatoren herzlich begrüßt.

In den Basketballwettbewerben des Unified Sportfestes hatten es die Bruckberger dann mit Mannschaften aus Bremen und Hamburg zu tun. Gegen die erst seit kurzem neu formierte Unified Basketballmannschaft, den Bremer „Be Magics“, konnte ein Auftaktsieg verbucht werden. Im zweiten Spiel gegen die Mannschaft der Norderstätter Werkstätten wurde es dann spannend und die Bruckberger lagen gleich zu Beginn mit 7:0 zurück. Je länger das Spiel dauerte, desto besser fanden die Bruckberger aber ins Spiel. Gegen Mitte der zweiten Spielhälfte übernahmen sie erstmals die Führung. Diese gaben sie dann bis zum Ende nicht mehr ab und konnten sich somit mit zwei Siegen die Goldmedaille holen. Der Sonntag fand bei herrlichem Wetter mit einer ausgedehnten Sightseeing Tour durch Hamburg inklusive Besichtigung der Reeperbahn und Feuerwerk einen fröhlichen Ausklang.

## Rosenheim, 25.08.2012

### Basketball-Herbstfestturnier mit Bundesliga-Spielerinnen

Das 16. Herbstfest Basketballturnier von Special Olympics fand in der Gabor-Halle in Rosenheim statt. Auf Initiative von Joachim Strubel von der Handicap Integrativ-Abteilung des Sportbunds DJK Rosenheim nahmen auch hochrangige Spielerinnen des Bundesliga-Teams vom TSV Wasserburg und den Bad Aiblinger Firegirls teil. Um zehn Uhr starteten die Klassifizierungsspiele. Nach der Eröffnungsfeier fanden die eigentlichen Turniere statt. Für die Spiele waren Mannschaften aus Attel, Traunreut, Hausham und natürlich die Gastgeber gemeldet. Außerdem nahmen Spieler des SV Westerndorf St. Peter als Unified-Partner teil. Da viele Spiele zu bewältigen waren, merkte man den Spielern gegen Ende den Kräfteverschleiß an. Doch ihr unbändiger Wille trieb die Handicapsportler weiter vorwärts. Als sie zum Schluss in mehreren Teams gemeinsam mit den Bundesliga-Spielerinnen nochmals ihr Können bei einem Showmatch zeigten, war plötzlich jegliche Müdigkeit verflogen. Das Turnier stand in diesem Jahr im Zeichen von Integration und Inklusion. Von den zehn angetretenen Mannschaften traten fünf als Unified-Teams auf. Hier spielten drei Handicap-Sportler und zwei Nichtbehinderte in einer Mannschaft. So verlief auch das Show-Match mit den Bundesliga-Spielerinnen. Zur Erinnerung erhielten alle teilnehmenden Mannschaften und die Bundesliga-Spielerinnen ein T-Shirt der Handicap-Abteilung.

## Pfaffenhofen, 22.07.2012

### 1. Special Olympics Bayern Tennis Cup

Zu Zeiten von Boris Becker und Steffi Graf stand Tennis als beliebteste Sportart bei den Deutschen ganz oben. Nichts an seiner Faszination eingebüßt hat dieses Spiel bei den Teilnehmern des 1. Special Olympics Bayern Tennis Cups. Das Turnier wurde in Kooperation mit der Adolf-Rebl-Schule, dem TC Pfaffenhofen und Special Olympics Deutschland in Bayern e.V. durchgeführt. Die Teilnehmer trafen hier Spielkollegen, die sie bereits von früheren Veranstaltungen kannten. Man spürte das starke Gefühl von Gemeinschaft und Gleichberechtigung, das positive Selbstwertgefühl und die Freude am Sport. Sportlich fair und zum Teil auf hohem Niveau wurden am Vormittag die Einzelwettbewerbe durchgeführt. Nach der Mittagspause wurden Unified-Doppel-Matches gespielt. Dies sind spezielle Wettbewerbe, in denen je ein behinderter und ein nichtbehinderter Sportler gemeinsam ein Doppelpaar bilden. Diese Matches bereiteten allen Teilnehmern viel Freude und brachten interessante Spielzüge zu Tage. Auf den ersten Blick mag ein Tennis-Match simpel aussehen, aber Peter Landisch, Koordinator Tennis bringt die Anforderungen auf den Punkt: „Wie schlage ich den Ball über das Netz und gleichzeitig ins Feld? Reichen meine koordinativen und konditionellen Fähigkeiten aus, ist meine Psyche stark genug?“ Die abschließende Siegerehrung bewies ganz klar, die Athleten haben alle Anforderungen bravourös gemeistert.

## Larrieden, 28. und 29.07.2012

### Bruckberger Reiter auf Medaillenkurs

Bereits zum 13. Mal fand das integrative Landesreiterfest in Larrieden statt. Hier stellen Reiterinnen und Reiter mit und ohne Behinderung regelmäßig ihr Können und ihre Geschicklichkeit zu Pferde unter Beweis. Der Veranstalter, die Bayerische Landesvereinigung für Therapeutisches Reiten, bot auch in diesem Jahr ein umfangreiches Angebot an Führzügel-, Dressur- und Geschicklichkeitsparcours-Prüfungen, in denen sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen unter Wettkampfbedingungen untereinander messen konnten. Unter den geschulten Blicken eines Richterteams boten auch 8 Sportler und Sportlerinnen aus den Bruckberger Heimen mit ihren Trainern Birgit Wild und Matthias Kriesl ein eindrucksvolles Bild ihres Könnens. Anknüpfend an die vier Goldmedaillen bei dem diesjährigen National Special Olympics in München, erzielten sie auch hier beeindruckende Ergebnisse. Manuel Cervantes holte in der Dressurgesamtwertung eine Auszeichnung in Silber. In der Parcoursgesamtwertung stellten sich jeweils Dominic Dietzel, Manuel Cervantes und Pia Schmidt mit je einer Auszeichnung in Gold in den Vordergrund. In der Führzügelgesamtsiegerwertung glänzte Jenny Eisen nochmals mit einer Auszeichnung in Gold und konnte diese mit nach Hause nehmen. In der Wertung für die Bayerischen Meisterschaften fanden die Reiter der Bruckberger Heime einen sicheren 3. Platz und reihten sich in Bronze ein.

Ganzheitliche Förderung von Anbeginn

## Die Bischof-Wittmann-Schule in Regensburg



**D**ie Bischof-Wittmann-Schule in Regensburg ist ein privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Trägerschaft der katholischen Jugendfürsorge Regensburg. Der Name der Schule rührt von Bischof Georg Michael Wittmann her, der sich besonders für benachteiligte Kinder eingesetzt hat. Das Förderzentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung umfasst eine Schulvorbereitende Einrichtung, die Grundschulstufe, Hauptschulstufe, eine Berufsschulstufe und eine Tagesstätte mit medizinischen Fachdiensten.

Jeder Schüler durchläuft die ersten drei Stufen, unabhängig von Art und Schwere seiner Behinderung. Das Lernangebot in den einzelnen Schulstufen orientiert sich am Entwicklungsstand und Lernvermögen der Schüler und berücksichtigt altersgemäße Lerninhalte. In der Schulvorbereitenden Einrichtung befinden sich 38 Kinder, die Schule besuchen derzeit 150 Schüler.

Besonderes Augenmerk der Einrichtung liegt auf der Unterstützung der sportlichen Aktivitäten der Schüler. Sportbereiche im Rahmen von Special Olympics sind beispielsweise: Ski Alpin, Langlauf, Schwimmen, Leichtathletik und Golf. Der schulische Sportunterricht umfasst außerdem Schwimmen, Basketball, Fußball, Laufen, Inline-Skaten und Tanzen. Seit 2001 ist die Bischof-Wittmann-Schule Mitglied von Special Olympics Bayern. Sie nahm an den regionalen Bayerischen, sowie an den Nationalen Winter- und Sommerspielen teil, ebenso an überregionalen Schwimmfesten auch jenseits der bayerischen Landesgrenzen z.B. in Paderborn oder Brixen. Seit Anfang 2004 besteht im Schwimmen eine Sportarbeitsgemeinschaft mit dem Regensburger Schwimmclub im Rahmen von „Sport nach Eins“. Hier werden die Schwimmer zusätzlich von einem Trainer unterstützt und ihre Technik optimiert. So viel Einsatz zahlt sich letztendlich aus: Im Jahr 2005 starteten drei Ski Alpin Athleten bei den Internationalen Win-

terspielen in Nagano. Sehr zur Freude der Einrichtung brachten sie einmal Gold und dreimal Bronze mit nach Hause. 2006 gewann ein Schwimmer bei den Europäischen Jugendspielen in Rom gleich drei Goldmedaillen. 2007 starteten zwei Schwimmer bei den Internationalen Sommerspielen in Shanghai und erreichten Gold, Silber und Bronze. Seit 2009 starten Sportler auch im Langlauf und nehmen seitdem regelmäßig an den Bayerischen und Nationalen Winterspielen teil.

Schon jetzt bereiten sich die Sportler in Ski Alpin und Langlauf intensiv auf die Nationalen Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen im nächsten Jahr mit einem einwöchigen Trainingslager, Flutlichtfahren und intensiven Ausdauertraining vor. Die Schwimmer und die Leichtathleten werden im selben Jahr an den Bayerischen Sommerspielen in Passau teilnehmen. Immer wieder zeigt sich, dass Sport zahllose, positive Impulse gibt, wie beispielsweise die Entwicklung der sozialen Kompetenz, besserer Umgang mit Misserfolgen, Empfinden von Freude auch für andere, vermehrte gemeinsame Aktivitäten innerhalb der eigenen Familie, gelebte Inklusion, Erhöhung der Spendenbereitschaft etc, um nur einige zu nennen. Für die Athleten bedeutet es aber vor allen Dingen eines: Spaß, Erfolg und Anerkennung, das Wiedersehen mit ehemaligen Sportkameraden aus anderen Einrichtungen und nicht zuletzt eventuell die eine oder andere Medaille.

### DIE BISCHOF-WITTMANN-SCHULE IN REGENSBURG

Das Besondere an der Schule ist das durchdachte und praxiserprobte Konzept, dass eine schulvorbereitende Einrichtung und drei Schulstufen - Grundschulstufe, Hauptschulstufe und Berufsschulstufe - umfasst. Ergänzt wird die schulische Ausbildung durch eine Tagesstätte und zahlreiche therapeutische Angebote wie Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie.

Weitere Informationen unter [www.bischof-wittmann-schule.de](http://www.bischof-wittmann-schule.de)

Projektseminar Sport des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums

## Trotz Regen: Hand in Hand in die Sprunggrube



**B**ei Sonnenschein kann's ja jeder“, befand Oberbürgermeister Sebastian Remelé bei der Eröffnung von „Mein Olympia reloaded“ am Freitag im Schweinfurter Willy-Sachs-Stadion. Und bei 13 Grad mit fränkischem Landregen? Da kann's nur das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium im Zusammenwirken mit Special Olympics Bayern. Dieses Zitat aus der Main Post Schweinfurt vom 14.07.2012 können wir nur bekräftigen!

Unter widrigsten Wetterbedingungen ließen die Schüler und Schülerinnen gemeinsam mit den Lehrkräften die einst unter Professor Peter Kapustin von der Universität Würzburg geborenen Leichtathletik-Wettspiele für geistig Behinderte im Rahmen eines Projektseminars wieder aufleben. Projektseminare in der Gymnasialstufe haben das Ziel, die Berufsorientierung und Berufskompetenz der Schüler zu fördern. In Teamarbeit und in Kooperation mit einem oder mehreren Partnern aus der Arbeitswelt wird besonderen Wert auf die Förderung sozialer und persönlicher Kompetenzen gelegt. Was bietet sich da besser an, als ein Projekt gemeinsam mit Special Olympics? Denn neben sportlichen Wettbewerben und Trainings bietet Special Olympics Bayern umfassende, ganzheitliche Angebote. Eines davon ist das Aufklärungsprogramm „SO get into it“ für Grund- und weiterführende Schulen. Im Rahmen des Projektseminars Sport organisierte das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium im Juli mit Unterstützung von Special Olympics Bayern ein Leichtathletik Spiel- und Sportfest unter dem Motto „Mein Olympia“. 260 Schüler aus drei Einrichtungen kamen mit 150 Betreuern und hatten trotz strömendem Regen mächtig Spaß an „ihrem Olympia“. Das Sportfest fand im Willy-Sachs-Stadion statt, das genügend Platz für das große Publikum bot. Nach dem Einmarsch der Athleten begrüßten Oberbürgermeister Remelé und der Schulleiter Christoph Zänglein die aufgeregten Sportlerinnen und Sportler. Nach dem Entzünden des Olympischen Feuers und dem Sprechen des Olympischen

Eides ging es sofort los. Die Kinder und Jugendlichen ließen sich den Spaß am Sport nicht nehmen. Jede Disziplin – egal ob Weitsprung, Lauf oder Weitwurf – wurde mit Begeisterung und unter lautem Beifall der Zuschauer absolviert. Fazit am Ende des Tages: Das Projektseminar Sport war für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis und nächstes Jahr wird es in jedem Fall eine Neuauflage geben – und das hoffentlich bei strahlendem Sonnenschein!

### ARIANE UND PATRICIA AUS DEM ORGA-TEAM:

*Für uns war das Sportfest eine sehr schöne Erfahrung! Der Höhepunkt war das Einlaufen der Schulen in das Stadion, dieser Moment war sehr emotional und hat auch das Publikum bewegt. Die Kinder liefen freudestrahlend unter tosendem Applaus hinein zum Wettkampf!*



### WAS IST EIN EIGENTLICH EIN PROJEKT-SEMINAR?

Das Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung (P-Seminar) unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Studien- und Berufswahl und zeigt auf, welche Anforderungen von Hochschule und Berufswelt gestellt werden. Darüber hinaus arbeiten die Schülerinnen und Schüler etwa ein Jahr lang in einem Projekt mit, das im Kontakt mit außerschulischen Projekt-Partnern verwirklicht wird.

*Quelle: Bayerisches Gymnasialnetz*

# Wissenswertes über Special Olympics Bayern

- Special Olympics ist die weltweite größte, vom IOC offiziell anerkannte, Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.
- Gegründet 1968 in den USA durch Eunice Kennedy-Shriver, der Schwester von John F. Kennedy, aus der Idee heraus Menschen mit geistiger Behinderung eine Teilhabe an Sportaktivitäten und Veranstaltungen zu ermöglichen.
- Heute ist Special Olympics mit mehr als 3,1 Millionen Athleten und Athletinnen in 175 Ländern vertreten. Die internationale Zentrale ist in Washington.

## SPECIAL OLYMPICS DEUTSCHLAND IN BAYERN E.V.

Der Verein wurde im April 2004 gegründet und ist eine Landesorganisation von Special Olympics Deutschland. Derzeit betreut der Verein über 120 Einrichtungen der Behindertenhilfe (Schulen, Werkstätten, Wohnheime) aber auch Sportvereine und Einzelpersonen als Mitglieder. 9.000 Sportler sind in SO Bayern integriert. Unterstützt wird der Verein von zahlreichen Politikern, von den Sonderbotschaftern S.k.H Prinz Leopold von Bayern, Manfred Schnelldorfer (Eiskunstlauf-Olympiasieger), Klaus Wolfermann

(Speerwurf-Olympiasieger), Alois Glück (Bayr. Landtagspräsident a.D.) und vielen anderen prominenten Persönlichkeiten.

## ANGEBOT

- Ganzjähriges Sporttraining (Unified Sports Program, Motor Activities Program, Regelwerke)
- Wettbewerbe
- Healthy Athletes® – Gesundheitsprogramm
- SO get into it – Aufklärungsprogramm für Grund- und weiterführende Schulen über geistige Behinderungen und SO
- ALP „Athlete Leadership Program“ – Weiterbildungsprogramm für Athleten, die nicht mehr an Wettbewerben teilnehmen wollen, aber als Volunteer tätig sein möchten
- FSN „Family Support Network“ – Familiennetzwerk für Familien mit einem Sportler mit geistiger Behinderung

## KONTAKT

Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.  
Haus des Sports  
Georg-Brauchle-Ring 93  
80992 München  
E-Mail: [info@specialolympics-bayern.de](mailto:info@specialolympics-bayern.de)  
Telefon: 089/14 34 18 38  
Telefax: 089/14 34 18 39

GEMEINSAM SIND  
WIR STÄRKER

**DIE WELT  
DES SPORTS  
BEI ODDSET**

**ODDSET  
DIE SPORTWETTE**

**LOTTO®  
Bayern**

**Ihr Spiel in guten Händen.**

**Gut für München**

*Gut für München*

## München liegt uns am Herzen.

Als „Die Bank unserer Stadt“ engagieren wir uns auf vielfältige Weise, um das Leben in München noch ein bisschen lebenswerter zu gestalten. Wir fördern Kultur, Sport und leisten dort einen sozialen Beitrag, wo die Möglichkeiten des Einzelnen oder des Gemeinwesens an Grenzen stoßen – das ist gut für München!

[www.sskm.de/gut](http://www.sskm.de/gut)

**Stadtparkasse  
München**

Die Bank unserer Stadt.

**Spielteilnahme erst ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter [www.bzga.de](http://www.bzga.de)**

# SOBYNews

## EUROPÄISCHE BASKETBALLWOCHE 2012

Für die Basketballfans sieht der Special Olympics-Kalender zum Ende des Jahres noch ein besonderes Highlight vor: In der Zeit vom 24. 11. bis 2. 12. 2012 findet die 9. Auflage der Special Olympics European Basketball Week (EBW) statt. In 30 europäischen Ländern werden Veranstaltungen für Menschen mit geistiger Behinderung rund um den Basketballsport angeboten. Die Spielorte in Bayern sind Ansbach, Nürnberg und Wasserburg.

## UNIFIED SPORT UND HOHER BESUCH

Hohen Besuch erhielten die Bruckberger Heime am 04.10.2012. Zu Gast war eine Expertengruppe für das Unified Sportprogramm von Special Olympics International. Die Unified Sports Advisory Group mit Mr. Brady Lum (Washington) begeisterte sich besonders für die Bruckber-

ger Sportarbeit. Die Bruckberger haben seit vier Jahren eine intensive und regelmäßige Unified Sport Kooperation mit der Laurentius Realschule Neuendettelsau und konnten bereits viele gemeinsame Erfolge verzeichnen.

## FAMILIENOLYMPIADE IN OLCHING

Zum zweiten Mal veranstaltete Special Olympics Bayern in Kooperation mit dem Kreis Eltern behinderter Kinder Olching e.V. am 10.11.12 in Olching eine Familienolympiade. 90 Teilnehmer aus ganz Bayern mit und ohne Behinderung hatten an 12 Stationen Spaß und mußten auch einige sportliche Herausforderungen bewältigen. Jedes Team wurde geehrt und letztlich gab es nur Gewinner. Alle Teilnehmer rangen den Veranstaltern das Versprechen ab, bald wieder eine Familienolympiade zu organisieren, was diese gerne versprachen.

# MITGLIEDERSERVICE

Als Mitglied sind Sie berechtigt, Sportlerinnen und Sportler zu regionalen Sportveranstaltungen von Special Olympics zu entsenden und sich für die Teilnahme an nationalen und internationalen Veranstaltungen zu bewerben.

Fahrtkosten müssen dabei selbst getragen werden; in der Regel ist die Teilnahme und Verpflegung an den Veranstaltungen besonders kostengünstig oder kostenfrei.

Weiterhin stehen Ihnen zahlreiche Hilfen zur Verfügung. Gerne können Sie in der Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 089/14 34 18 38 weitere Informationen erhalten. Email: [info@specialolympics-bayern.de](mailto:info@specialolympics-bayern.de)

## UNSERE MITGLIEDER ERHALTEN BEI NACHFOLGEND AUFGEFÜHRTEN FIRMEN EINKAUFSRABATTE:

**Fa. Hummel mit Vertriebspartner Sport Life**  
**Rabatt 45% auf alle Artikel im aktuellen Sortiment**  
Katalog und Bestellformulare sind bei SOBY anzufordern

Die leserlich ausgefüllten Bestellformulare werden zur Bestätigung der Mitgliedschaft an die Geschäftsstelle von SOBY gegeben und von dort weitergeleitet.

## Fa. K2 – Atlas

### Schneeschuhe verschiedene Modelle zum Einkaufspreis

Produktliste und Bestellformulare sind bei SOBY anzufordern  
Die leserlich ausgefüllten Bestellformulare werden zur Bestätigung der Mitgliedschaft an die Geschäftsstelle von SOBY gegeben und von dort weitergeleitet.

## Erhard Sport

**Rabatt 10% auf alle Artikel im aktuellen Sortiment**  
Katalog und Bestellformulare sind bei SOBY anzufordern  
Die leserlich ausgefüllten Bestellformulare werden zur Bestätigung der Mitgliedschaft an die Geschäftsstelle von SOBY gegeben und von dort weitergeleitet.

## SPECIAL OLYMPICS BAYERN E.V. VERANSTALTUNGEN 2012/2013

[www.specialolympics.de/veranstaltungskalender.html](http://www.specialolympics.de/veranstaltungskalender.html)

## SPENDENKONTO:

Special Olympics Bayern e.V.  
HypoVereinsbank München  
Konto: 660 981 926, BLZ: 700 202 70

Bitte geben Sie Ihre Adresse im Feld „Verwendungszweck“ ein, damit wir Ihnen eine Spendenquittung zusenden können. Special Olympics Deutschland in Bayern e.V. finanziert sich rein aus Spenden, Fördergeldern und Mitgliedsbeiträgen



LASST MICH GEWINNEN, DOCH WENN  
ICH NICHT GEWINNEN KANN, LASST  
MICH MUTIG MEIN BESTES GEBEN!

FÜR SPÜRBAR SAUBERE ZÄHNE – JEDEN MITTAG:



LECKERE ZAHNPFLEGE AUCH FÜR KINDER:  
KARIESSCHUTZ FÜR ZWISCHENDURCH



Erfahren und kompetent

## Neu im Beirat – Siegi Götze und Werner Buchberger



Siegi Götze: „Die Schicksale der Menschen mit und ohne Behinderung haben mich persönlich bewegt“. Letztlich auch ein Grund, sich für Special Olympics Bayern zu engagieren.

**E**s scheint Menschen zu geben, die über ein schier unerschöpfliches Zeitkontingent verfügen: Sie sind beruflich aktiv, haben eine Familie, verfügen über zeitraubende Hobbys und engagieren sich zusätzlich noch ehrenamtlich. Viele von uns fragen sich dann insgeheim: Wie machen diese Menschen das? Genauso ging es uns von Special Olympics Bayern als wir Siegi Götze und Werner Buchberger kennenlernten.

Siegi Götze ist im Landkreis Traunstein kein Unbekannter. Vielen Menschen ist der Marquartsteiner als Sprecher von Volksmusikveranstaltungen und Moderator von Rundfunk- und Fernsehsendungen in bayerischer Mundart vertraut. Seit nunmehr 30 Jahren moderiert er als Sprecher das Traunsteiner Lindl-Singen und -Musizieren. Diese Veranstaltung ist nach dem Wahrzeichen der Stadt Traunstein benannt: dem Lindl, der auf dem Stadtbrunnen Wache hält. So ist es auch nicht verwunderlich, dass Siegi Götze auf die Frage von Horst Demmelmayr, stellvertretender Vorsitzender von Special Olympics Bayern „Möchten Sie Ihren reichen Erfahrungsschatz für SO Bayern einsetzen?“ in einem tief in seiner bayerischen Heimat verwurzelten liebenswerten Dialekt prompt antwortete: „Aber gern! Die Special Olympics ham mi oa`zündt!“

Sein soziales Engagement stellte er als Leiter der nun mehr als 20 Jahre bestehenden Bürgerhilfsstelle Traunstein in den Jahren 1990 bis 2010 unter Beweis. Als Ansprechpartner für viele Ratsuchende und vor allem als Mann der Tat, half er stets unbürokratisch und schnell. Das ist sein Anspruch auch zukünftig: „Ich habe immer versucht, zuständig zu sein und Verantwortung zu übernehmen. Die Schicksale der Menschen mit und ohne Behinderung haben mich persönlich bewegt“, so Siegi Götze. Während seiner Tätigkeit konnten in Zusammenarbeit mit Stiftungen und durch die Unterstützung von vielen Förderern und Spendern rund 430.000 Euro an Menschen in Not übergeben werden. Ein offenes Ohr fanden bei ihm stets in

besonderer Weise Menschen mit Behinderungen mit ihren verschiedensten Anliegen. In seiner 7-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit als Behindertenbeauftragter des Landkreises Traunstein war seine vorrangige Aufgabe, die Würde von Menschen mit Behinderung zu schützen, ihre Benachteiligung zu beseitigen und zu verhindern sowie ihre gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu gewährleisten, ihre Inklusion zu fördern und ihnen eine weitestgehend selbstbestimmte Lebensführung zu ermöglichen. Siegi Götze ist außerdem seit 3 Jahren als ehrenamtlicher Richter beim Sozialgericht München tätig.

SOBY Bayern freut sich sehr, Siegi Götze – neben Werner Buchberger – als neues Mitglieder im Beirat begrüßen zu dürfen. Beide werden zukünftig die Arbeit von Special Olympics Bayern unterstützen und im Zuge ihrer Tätigkeit den Vorstand beraten und begleiten. Beide haben zu Special Olympics ein ganz besonderes Verhältnis. Siegi Götze resultierend aus seiner langjährigen Tätigkeit als Behindertenbeauftragter und Werner Buchberger als Medizinjournalist. Zusammen mit Dr. Marianne Koch gestaltet er die Sendung „Das Gesundheitsgespräch“ im Radioprogramm Bayern 2 und möchte mit seinen Erfahrungen das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes in Bayern unterstützen.

**In unserer nächsten Ausgabe des SOBY Magazin stellen wir Ihnen Werner Buchberger, langjähriger Moderator der „Gesundheitsgespräche“ im Bayerischen Rundfunk, vor.**

In eigener Sache

## Was bewegt Special Olympics Bayern?

**S**cheinbar eine einfache Frage. Aber sie hat es in sich. Für uns bei SOBY steht das Motto „BEWEGT“ dabei für WAS BEWEGT UNS und vor allem WAS BEWEGEN WIR? Welche Ziele haben wir bereits umgesetzt, was müssen wir noch stärker in den Fokus rücken, welche Meilensteine gilt es in den nächsten Jahren zu erreichen? An unseren Gedanken hierzu wollen wir Sie nachfolgend teilhaben lassen.

2012 war ein intensives Jahr! Nicht nur für unsere Mitglieder, die die Athleten auf die Sommerspiele in München vorbereiteten und viele Erfolge feiern konnten, sondern auch für alle Vorstandsmitglieder und Geschäftsstellenmitarbeiter von Special Olympics Bayern (SOBY). Die Einbindung in die Vorbereitungen der Münchener Spiele hat uns in einigen Bereichen Kraft und die Zeit genommen, unsere selbstgesteckten Ziele zu erreichen – in anderen Bereichen jedoch hatten die Spiele den gewünschten Effekt eines Katalysators.

### FLÄCHENDECKENDE VERSORGUNG MIT SPORT-ANGEBOTEN MUSS SICHERGESTELLT WERDEN

Zu den erwünschten Nebeneffekten gehörten u.a. Einladungen zu Tagungen verschiedener Berufsgruppen und Interessenverbände, die uns teilweise ungewohnte Einblicke in die Sozialräume von Menschen mit Behinderungen ermöglicht haben. Ein Beispiel aus dem Bereich Sport: Dass die Stellenpläne der Werkstätten für Menschen mit Behinderungen keinen Sporttherapeut vorsehen und daher keine flächendeckende Versorgung mit Bewegungsangeboten erfolgen kann, ist hinlänglich bekannt. Der

Bedarf wäre fraglos gegeben, diese Stelle wird jedoch aus finanziellen Gründen nur selten geschaffen. Neu war uns jedoch, dass es auch in den (Förder)Schulen vermehrt dazu kommt, dass kein ausgebildeter Sportlehrer (Fachlehrer) die Stunden hält, sondern Lehrer aus anderen Fachrichtungen, die ggf. im Rahmen von zweiwöchigen Weiterbildungen qualifiziert werden. Die für die Durchführung eines individuellen, auf die Stärken und Interessen eines Menschen mit Behinderungen ausgerichteten, lebenslangen Bewegungsangebotes notwendigen Rahmenbedingungen sind somit nicht, bzw. nicht ausreichend gegeben. Sportler mit einer geistigen und/oder mehrfachen Behinderung haben oft nicht die Möglichkeiten, die zahlreichen Angebote der Gesundheitsbranche und Vereine anzunehmen, (infra)strukturelle, finanzielle und personelle Probleme (der Einrichtungen) stehen dem im Wege. Der Zugang zu den Möglichkeiten des freien Marktes erscheint (momentan noch) weitgehend verschlossen. Wenn nun auch die Institutionen der Behindertenarbeit keine oder nur geringe Optionen haben, die Förderung des Einzelnen im Rahmen eines differenzierten Bewegungsangebotes zu ermöglichen, in welchem Bezug steht das dann zu den Rechten von Menschen mit Behinderung im Allgemeinen, zu der UN Behindertenrechtskonvention, zu den erklärten Zielen der Integration und Inklusion?

### ZUKUNFTSORIENTIERTE LÖSUNGSANSÄTZE

5.000 Sportler, die bei den Sommerspielen in München in 18 Sportarten an den Start gegangen sind, könnten schnell den Eindruck erwecken, dass die Möglichkeiten der Teilhabe im Sport ausreichend sind. Was ist jedoch mit all jenen interessierten Menschen mit Behinderungen, die kein Trainingsangebot wahrnehmen können, da es schlichtweg keines oder zu wenig geeignete gibt. Was ist mit den Athleten, die keinen Trainer oder Betreuer finden, der ein Angebot nach der Arbeit erstellt? Was ist mit jenen Athleten, denen die Einrichtung keine Unterstützung bietet oder bieten kann, weil Einsicht, Personal, Geld, die Zeit dafür fehlen?

Die Gründe für eine Nichtteilnahme von Athleten ließen sich noch erweitern, ent-



scheidend ist unserer Ansicht nach die Fragestellung in die andere Richtung!

- Sind die Kostenträger bereit, eine Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen und Fähigkeiten im Rahmen eines Angebotes in den Werkstätten für Menschen mit Behinderungen zu ermöglichen? Bewegung, Spiel und Sport können einen wichtigen Beitrag zu Integration und Inklusion leisten. Die Teilnahme an einem Angebot der Sportvereine vor Ort ist dabei das Ziel. Jedoch braucht es – um den Einstieg möglichst leicht zu ermöglichen – dafür Athleten, die über die notwendigen Kompetenzen verfügen und
- Vereine, die sich öffnen, die Menschen mit Behinderungen nicht „nur“ in Rehasportabteilungen teilhaben lassen, sondern sie interessensspezifisch in die Sportarten hinein holen, in den regulären Trainingsbetrieb einbinden. Um dies zu gewährleisten, muss man den Vereinen eine Hilfestellung (z.B.: über Weiterbildungen) bieten, da die Erfahrungswerte auf diesem Gebiet noch sehr gering sind. Wenn Vereine und Menschen mit Behinderungen bei diesen Bestrebungen unterstützt werden sollen, ist es ebenfalls zwingend notwendig, das Angebot an Assistenzleistungen zu erweitern.

Und genau hier sehen wir SOBY in einer Schlüsselposition. Wir möchten in Zusammenarbeit mit den Organisationen der Behindertenarbeit einen Beitrag dazu leisten, über Trainingserfolge und Wettbewerbsteilnahmen eine

Entwicklung der Persönlichkeit der Athleten zu erreichen und sie über ihre Rechte zu informieren. Das Recht auf ein Bewegungsangebot während und nach der Arbeit z.B. könnte eine Leistung sein, die sich unsere Athleten einfordern, ja, „einkaufen“ könnten (siehe auch „persönliches Budget“). In der Schule sollte eine zielgerichtete, individuelle Förderung immer gegeben sein...

SOBY stellt sich den daraus resultierenden Aufgaben und ist bestrebt, über Kooperationen und den intensiven Dialog mit den Organisationen der Behindertenarbeit, Schulen, Werkstätten für behinderte Menschen, zuständigen Ministerien und weiteren Entscheidungsträgern eine Verbesserung der Lebensumstände und der Sozialräume von Menschen mit Behinderungen zu erreichen. Gemeinsam stellen wir eine wichtige Schnittstelle in der Inklusionsbewegung dar, besitzen Kompetenz und Erfahrung. Und: Nur gemeinsam können wir die Tür zur inklusiven Gesellschaft aufstoßen!

Das Wissen um die vielen guten Special Olympics-Programme, Partner und Unterstützer, die vielen, für Special Olympics ehrenamtlich tätigen Menschen und natürlich die Motivation durch unsere Athleten lassen uns weiter an dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe arbeiten.

Wir hoffen auf Ihre tatkräftige Unterstützung!

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.  
Haus des Sports  
Georg-Brauchle-Ring 93  
80992 München

**Projektleitung und Durchführung:**  
Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.  
Susanne Franke

**Redaktion:** SOBY, SOD, Susanne Franke  
Silke von Bültzingslöwen

**Fotoquelle:** SOBY, SOD, privat, Susanne Franke

**Anzeigenleitung:**  
Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.  
Klaus Wolfemann

**Gestaltung:**  
Graphic\_Design Gabriele Huber, München

**Druck:**  
Pfulher KG, Mittenwald  
Nachdruck – auch in Auszügen – nur nach vorheriger Rücksprache mit der Redaktion. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für Anzeigeninhalte ist der Inserent verantwortlich. Der Herausgeber haftet nicht für inhaltliche Angaben.  
Das SOBY Magazin wird nur durch Anzeigen finanziert.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im SOBY Magazin auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung, wie z. B. Teilnehmer/innen verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.



**Special Olympics**  
Bayern

Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme in den Landesverband „Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.“ für die folgende Mitgliedschaft:

Beitrags Gruppe	Beiträge jährl. lt. Beitragsordnung 2012	Beitrags Gruppe	Beiträge jährl. lt. Beitragsordnung 2012
<input type="checkbox"/> 1. akkreditierte Untergliederungen	100,00 €	<input type="checkbox"/> 8. Einzelmitglieder – keine Athleten	50,00 €
<input type="checkbox"/> 2. Landesverbände andere Organisationen	500,00 €	<input type="checkbox"/> <u>Mindestbeitrag</u> einmalig:	1000,00 €
<input type="checkbox"/> 3. Schulen	150,00 €	<input type="checkbox"/> 10. Kinder und Jugendliche – keine Athleten	24,00 €
<input type="checkbox"/> 4. Sportvereine	150,00 €	<input type="checkbox"/> 11. Athletinnen/ Athleten	24,00 €
<input type="checkbox"/> 5. Ortsvereine	200,00 €	<input type="checkbox"/> 12. Familienmitgliedschaften	80,00 €
<input type="checkbox"/> 6. Werkstätten / Wohnheime – jeweils Mitarbeiter / Bewohner		<input type="checkbox"/> 13. Fördermitglieder (natürliche Personen) Mindestbeitrag	ab 25,00 €
- bis 250	200,00 €	mein Beitrag _____ €	
- 250-500	300,00 €		
- über 500	400,00 €	<input type="checkbox"/> 14. Fördermitglieder (juristische Personen) Mindestbeitrag	250,00 €
<input type="checkbox"/> 7. Trägerorganisationen		mein Beitrag: _____ €	
- bis 500 Personen mit geistiger Behinderung	400,00 €		
- 500-1000 Personen mit geistiger Behinderung	500,00 €		
- über 1000 Personen mit geistiger Behinderung	750,00 €		

## Verband/Organisation/juristische Person:

Name: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
 Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_  
 Gesetzlicher Vertreter: \_\_\_\_\_ Ansprechpartner: Herr/Frau \_\_\_\_\_

## Natürliche Person:

Name: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
 Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_  
 Gesetzlicher Vertreter: \_\_\_\_\_ geboren: \_\_\_\_\_

Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand des Landesverbandes. Die Satzung und Beitragsordnung ist mir/uns bekannt.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_  
 (bei Kinder u. Jugendlichen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

## Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich Special Olympics Deutschland e.V. bis auf Widerruf den zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten unseres/meines Kontos einzuziehen:

Kontonummer \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_ Name des Kreditinstitutes \_\_\_\_\_

Name des Kontoinhabers mittels Lastschrift abzubuchen. \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift des Kontoinhabers \_\_\_\_\_

Bei Rechnungsstellung wird eine Bearbeitungsgebühr von € 10 zu erhoben.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Aufnahmeantrag an: Special Olympics Bayern e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

## ALLGÄU-TIMING

**Kurt Zocher & Gerhard Gruber GbR**

**VIDEO- COMPUTER- UND TRANSPONDERZEITMESSUNG**

*"Service für Vereine und Athleten"*

**Zugspitzstr. 12 + Rosenweg 8**  
87484 Nesselwang

**Tel.: 08361/1065**  
**Fax: 08361/922945**  
**www.allgaeu-timing.de**  
**E-Mail: info@allgaeu-timing.de**

Termine nach Vereinbarung oder telefonischer Rücksprache!





**Unterstützer von Special Olympics Bayern**

